

# WERNIGERÖDER Amtsblatt



Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren. Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.  
Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.  
Harzdruckerei GmbH Wernigerode · Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode · Tel. (03943) 5424-0 · Fax 542499  
Anzeigen: (03943) 542427 · r.harms@harzdruck.de

Herausgeber: Oberbürgermeister Peter Gaffert · Pressestelle Angelika Hüber · Telefon 03943 · 65 41 05 · pressestelle@stadt-wernigerode.de

Nr. 1

Wernigerode, den 7. Februar 2009

Jahrgang 17

## Ehe Wernigerode und Schierke beschlossen – Historische Unterschriftsleistung in Drei Annen Hohne

Es ist vollbracht. In Drei Annen Hohne, wo die Gemarkungsgrenzen von Schierke und Wernigerode aufeinandertreffen wurde am 13. Januar 2009 der historische Gebietsänderungsvertrag zur Eingemeindung Schierkes nach Wernigerode beschlossen.

„Ich freue mich auf unsere gemeinsame Entwicklung. Schierke stellt für die Stadt Wernigerode, insbesondere unter touristischen Gesichtspunkten eine enorme Bereicherung dar. Nun wird es unsere gemeinsame Aufgabe sein, den vorliegenden Vertrag mit Leben zu erfüllen und vorhandene Potenziale zu nutzen“, so Oberbürgermeister Peter Gaffert. „Vorrangige Aufgabe wird es in den nächsten Jahren sein die touristische Infrastruktur zu verbessern und unter Federführung der Wernigerode Tourismus GmbH den künftigen Ortsteil



Ein historischer Handschlag: Oberbürgermeister Peter Gaffert und Bürgermeister Jochen Ermisch besiegeln den Eingemeindungsvertrag.



Schierkes stellvertretender Bürgermeister Burkhard Kanemeier und Bürgermeister Jochen Ermisch sowie Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert und Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht bei der Vertragsunterzeichnung.

Schierke intensiver zu vermarkten. Hier ist natürlich auch der Ideenreichtum und das Engagement der Schierker Bürgerinnen und Bürger gefragt.“

„Wernigerode bietet eine starke Verwaltung, ein positives Image und eine gute Wirtschaftskraft. Schierke bringt eine traumhafte Lage und mit dem Brocken ein großes touristisches Potenzial in die Ehe“ so Oberbürgermeister Peter Gaffert. Sein Unverständnis äußerte Wernigerodes Oberbürgermeister darüber, dass kein Vertreter der Landkreisverwaltung an dieser Veranstaltung teilnahm.

Die Verhandlungen zur Eingemeindung laufen seit fast einem Jahr. Bereits im März 2008 hatten die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schierke sich für eine Eingliederung ihres Ortes in die Stadt Wernigerode per Bürgerentscheid ausgesprochen. Daraufhin erfolgte in monatelangen intensiven Beratungen die Erarbeitung der Gebietsänderungsvereinbarung, der dann Mitte Dezember 2008 sowohl vom Gemeinderat Schierke als auch vom Stadtrat der Stadt Wernigerode zugestimmt wurde.

Während der Vertragsunterzeichnung, die im Beisein des Wernigeröder Stadtrates und des Gemeinderates Schierke stattfand wurde auch intensiv über die bevorstehenden Wahlen gesprochen. Wenn die Genehmigungsbehörden Landkreis Harz und

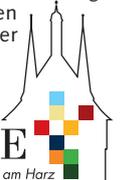
Innenministerium Sachsen-Anhalt den Eingemeindungsvertrag zügig genehmigen, ist eine Mitwahl der Einwohnerinnen und Einwohner Schierkes gesichert. „Ich würde mich freuen, wenn die Genehmigungen so pünktlich vorliegen, dass dieses demokratische Recht auch von den Schierkern genutzt werden kann. Dies wäre auch für das Zusammenwachsen positiv“, so Oberbürgermeister Peter Gaffert.

Schierkes Bürgermeister Jochen Ermisch gab der Hoffnung Ausdruck, dass diese Ehe von Erfolg gekrönt sein möge. Schierke bringe einiges mit in diese Ehe – 729 Einwohner und 413 ha Fläche. Neben Schierke strebt auch die Gemeinde Reddeber eine Eingemeindung nach Wernigerode an. Der grundsätzliche Bürgerentscheid dazu hat am 11. Januar 2009 stattgefunden.

Für alle Einwohner Schierkes hat die bevorstehende Eingemeindung mit diesem Amtsblatt ihre erste Auswirkung. Das Wernigeröder Amtsblatt wird ab jetzt monatlich einmal an alle Haushalte ausgeteilt. „Wir freuen uns, dass dieser Service schon jetzt möglich ist. Damit besteht für die Einwohner Schierkes gleich eine direkte Informationsmöglichkeit über die wichtigsten Themen der Stadt“ freut sich Oberbürgermeister Peter Gaffert.

### Ihre Themen in diesem Amtsblatt:

- Rathausnachrichten
- Kinder- und Jugendseiten
- Vermischtes
- Öffentliche Bekanntmachungen – Wahlbekanntmachungen
- Veranstaltungen
- Kirchliche Nachrichten



# UMWELTSCHONENDE ENERGIEEN ... ... ZUM WOHLFÜHLEN.

**500 Euro Startgeld  
für Ihre neue Heizung!**

## FERNWÄRME

Behaglich warme Räume - egal wie kalt es draußen ist. So komfortabel und sicher ist nur Fernwärme. Sie drehen am Thermostat, wir erzeugen die Wärme und bringen Sie zu Ihnen ins Haus - jederzeit vollautomatisch. 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr. Die Stadtwerke fördern jetzt die Umrüstung Ihrer Heizungsanlage auf Fernwärme mit barem Geld. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

 **STADTWERKE  
WERNIGERODE**  
Energie rund um die Uhr

# Neujahrsempfang der Stadt Wernigerode

## Positive Bilanz und optimistischer Blick in die Zukunft

Am 13. Januar 2009 hatte die Stadt Wernigerode über 300 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Verbänden sowie zahlreiche Einzelpersonlichkeiten zum traditionellen Neujahrsempfang eingeladen.

tender Wirtschaftszweig und somit die zweitwichtigste Säule für Wernigerode. Allein im Jahr 2008 wurden 750.000 Übernachtungen gezählt. Die dritte Säule Kunst und Kultur bietet die Voraussetzung dafür, dass das Leben in unserer Stadt le-



Bereits in seiner Begrüßungsansprache ging Stadtpräsident Uwe-Friedrich Albrecht auf die positive Entwicklung der „Bunten Stadt am Harz“ ein. Besonderes Augenmerk legte er auf die Arbeit der Kommunalpolitiker, die sich besonders im Stadtrat bemühen, gute Arbeit für eine erfolgreiche Entwicklung der Stadt zu leisten. Mit einem Ausblick auf die Vorhaben der Stadt im Jahr 2009 beendete Stadtpräsident Uwe-Friedrich Albrecht seine Rede. Mit den Worten „Alle guten Dinge sind drei“ begann Oberbürgermeister Peter Gaffert seine Rede. Die Zahl drei zog sich dann auch wie ein roter Faden durch seine Ausführungen. Er ging auf die drei Säulen der positiven Entwicklung der Stadt im letzten Jahr ein. Da war zum einen die Wirtschaft – viele Firmen haben im letzten Jahr nicht unerheblich in ihr Unternehmen investiert. „Unternehmen sind das Rückgrat unserer Stadt. Unternehmen schaffen Arbeitsplätze, zahlen Steuern und machen – ganz nebenbei – den Standort Wernigerode zu einem der attraktivsten in der Region“ so Peter Gaffert. Fristet der Tourismus in vielen anderen Städten ein Schattendasein, ist er in Wernigerode ein bedeu-

benswerter ist. 1213 Veranstaltungen gab es im letzten Jahr, das sind 3,3 täglich. Vieles was in Wernigerode passiert, kann es nur durch den unermüdlichen Einsatz vieler ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger geben. Dafür bedankte sich Peter Gaffert ausdrücklich. Peter Gaffert nutzte auch die Gelegenheit, die positive Entwicklung der städtischen Tochterunternehmen zu würdigen. Die Stadtwerke, die Wohnungsgesellschaft, die GSW und die Tourismus GmbH sowie der Bürgerpark haben ihren Beitrag für die Entwicklung unserer Stadt geleistet, und das sehr gut. „Wo sonst also im Harz und in Sachsen-Anhalt gibt es eine Stadt, die so viele Aspekte unter einem historischen Dach vereint? Moderne Industrie, moderne Bildungseinrichtungen, moderne Kultur, modernes Leben? Und eine demokratische Kultur im Stadtrat, die ich schätzen gelernt habe“ erläuterte Wernigerodes Oberbürgermeister. Er nutzte auch die Gelegenheit, sich bei den Stadträten für ihre geleistete Arbeit in der letzten Legislaturperiode herzlich zu bedanken.



breiten Raum in der Neujahrsrede nahm der Ausblick auf die Zukunft der Stadt ein. Der Neubau der Kita Zwergenland wurde ebenso genannt, wie die Planung eines neuen Gewerbegebietes im Osten der Stadt. Auf 70 ha Fläche wäre die Ansiedlung von Unternehmen, die zukunftsweisend sind wünschenswert. Solar, Windkraft, Biotechnologie, Umweltschutz, Brennstoffzellen. Unternehmen, die das Know-How der Hochschule Harz praktisch umsetzen und damit das geistige Potenzial in unserer Stadt bleibt und in klingende Münze umgewandelt wird.

„Wenn wir unserer Zukunft das Attribut „erfolgreich“ anheften wollen, dann brauchen wir Ideen. Selbst wenn manche davon im ersten Moment ungewöhnlich ist, nicht realisierbar, abwegig, ganz und gar realitätsfern, gerade dann sollten wir darüber sprechen. Bringen Sie sich ein, mischen Sie mit. 2009 soll und wird sich einreihen in die erfolgreichen Jahre in der Geschichte der Stadt. Denn: Aller guten Dinge sind zwar drei. Aller besseren Dinge aber sind neun. 2009.“ Mit diesen Worten endeten die Ausführungen von Oberbürgermeister Peter Gaffert. Ganz zum Schluss bedankte er sich bei Allen, die zum Gelingen des Neujahrsempfanges beigetragen haben: Das Blechbläserensemble der Kreismusikschule unter Leitung von Dietmar Berthold für die musikalische Umrahmung, die Auszubildenden der Akademie Überlingen mit ihren Ausbildern Dagmar Thomas und Jürgen Köstering, die für das leibliche Wohl sorgten und die Hasseröder Brauerei, die das Bier geliefert hat. Nachdem die Gäste des Neujahrsempfangs sich am Buffet gestärkt hatten, nutzten Sie den Abend zu intensiven Gesprächen. ■

## Oberbürgermeister Peter Gaffert besucht Internationale Grüne Woche in Berlin

Die Internationale Grüne Woche Berlin zählt zu den traditionsreichsten Berliner Messen und zu den bekanntesten Veranstaltungen in Deutschland überhaupt. Mittlerweile blickt sie auf eine über 80-jährige wechselvolle Geschichte zurück. Das Land Sachsen-Anhalt ist mit vielfältigen kulinarischen Spezialitäten- sowie touristischem Angebot vertreten, darunter auch viele Wernigeröder Firmen. Im Rahmen des Besuches des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt Prof. Dr. Wolfgang Böhmer am 19. Januar 2009 gab es auch ein Treffen mit Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert, der den Besuch der Grünen Woche nutzte um sich über die Leistungsfähigkeit und Attraktivität der Firmen aus Wernigerode zu überzeugen. Insgesamt sechs Firmen aus Wernigerode stellen auf der diesjährigen Grünen Woche ihre Angebote aus: Michael Wiecker vom „Café am Markt“, Rolf-Dieter Friedrich von der Fa. Harzer Baumkuchen Friedrich GbR, Sühl's Harzspezialitäten, die Harzer Schmalspurbahnen sowie die Vertreter der Wernigeröder Tourismus GmbH und der Hasseröder Brauerei sind mit dem Verlauf der Messe sehr zufrieden. „Ich freue mich, dass die Wernigeröder Firmen so zahlreich und mit qualitativ hochwertigen

Produkten für den Standort Wernigerode werben. Die Kombination mit unseren touristischen Highlights macht Lust auf einen Besuch in Wernigerode und dem Harz“ freut sich Peter Gaffert. Natürlich durfte auf dem Rundgang mit dem Ministerpräsidenten auch ein Besuch beim Brockenwirt Hans Steinhoff nicht fehlen, „schließlich gehören Wernigerode und Schierke eng zueinander“, so Peter Gaffert, der weiterhin bekräftigte, dass „die gemeinsame Vermarktung von Schierke und Wernigerode als Topdestinationen im Harz viele Synergien aufweist, die wir nutzen wollen“. Im Rahmen der Tourismuswerbung wurden bereits erste Hinweise auf den im Frühjahr eröffnenden Miniaturpark „Kleiner Harz“ und das im September stattfindende Harzfest in Wernigerode gegeben. ■



Blankenburgs Blütenkönigin Henriette, Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, die 2. Harzer Kräuterkönigin Steffi I und Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert (v.l.) beim Besuch des Standes der Wernigerode Tourismus GmbH (Foto: IMG)



Beratung · Installation · Reparatur

**elektrobau** Ing. G. Kaie

38855 Reddebe · Brockenblick 6

Tel. 0 39 43 - 4 60 56 Fax 0 39 43 - 4 39 66 Funk 01 77 - 7 74 60 56  
www.elektrobau-kaie.de email elektrobau.guido.kaie@t-online.de

**WAT - Bau GmbH**

Unsere Leistungen:

- Maurer-Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen
- Neu- und Umbauarbeiten

Jetzt auch Personalservice!

Feldstraße 15 a • 38855 Wernigerode  
Telefon 0 39 43/5 41 60 • Fax 0 39 43/54 16 24  
www.wat-bau.de • e-mail wat-bau@t-online.de

Ihre Buchhandlung in Hasserode - gegenüber der Hochschule Harz.

**BUCH & MEDIEN**  
Friedrichstr. 113 • 38855 Wernigerode  
Telefon 0 39 43 - 26 77 66

Wir verleihen u.a.: Videoprojektoren, Navigationsgeräte, Konsolen.

ab 5,- €

ab 25,- €

Parkplätze / Bushaltestelle vor der Tür

**ELEKTRO HUCH** Wir reparieren Ihre HAUSHALTGERÄTE!  
> alle Hersteller und Produkte <

Reparatur-Hotline: ☎ (0 39 43) 55 74 34

**HDTV OHNE UMWEGE!**  
Full-HD LCD-Digitalfernseher von TechniSat. Qualität Made in Germany!

TechniSat **HDTV 40**  
Mit integriertem HDTV-Empfang

**Media Center**  
Inhaber: Gerhard Russetzki  
Holzweg 5 · 38855 Silstedt · Telefon (0 39 43) 50 00 18  
e-mail Gerhard.Russetzki@t-online.de

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler:

Besser ist einfach besser: TechniSat  
www.technisat.de

**TechniSat**

3808/09/08

**hagebau** **hagebauzentrum**  
MACH DEIN DING!

Wir decken jeden Bedarf von der Hausfrau bis zum Profi

mit Gartencenter und mit Baustoffhandel

Leistung durch hagebau Gemeinschaft

**WILLKOMMEN**

Baumarkt: Mo-Fr 7.00-20.00 Uhr · Sa 8.00-18.00 Uhr  
Baustoffhandel: Mo-Fr 7.00-19.00 Uhr · Sa 8.00-18.00 Uhr  
Theodor-Fontane-Straße 21 · 38855 Wernigerode  
Telefon (0 39 43) 55 96-0 · Telefax (0 39 43) 55 96-59

mit Citybus-Haltestelle Hagebau

## 6. Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb Chorbetreuer gesucht!



Bereits zum 6. Mal lädt die Stadt Wernigerode vom 08.-12. Juli 2009 die Chöre der Welt zum Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb ein.

Wieder werden ca. 1.500 Sängerinnen und Sänger die Chorstadt Wernigerode sowie die umliegenden Gemeinden mit gesanglichen Höhepunkten erfreuen.

Aufgrund des sehr erfolgreich verlaufenen 5. Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerbs erwarten die Organisatoren wieder bis zu 40 Chöre aus verschiedenen Ländern. Damit diese Veranstaltung wieder zu einem gesanglichen und kulturellen Höhepunkt für die Stadt Wernigerode wird, werden wie in den Jahren zuvor Bürgerinnen und Bürger Wernigerodes und der umliegenden Städte und Gemeinden gesucht, welche als Chorbetreuerin bzw. Chorbetreuer eingesetzt werden möchten. Sie sind Ansprechpartner für den Chor und die Organisatoren. Sie begleiten den Chor, wenn gewünscht, während seines Aufenthaltes hier in Wernigerode.

Diese Aufgabe ist, so bescheinigten es viele Chorbetreuer der vergangenen Veranstaltungen: „... eine anstrengende, aber auch sehr schöne Tätigkeit. Man lernt neue Leute und Mentalitäten kennen und kann sich kulturell und sprachlich weiterbilden.“

Ich hoffe wir haben mit diesen Informationen Ihr Interesse geweckt.

Sollten Sie Fragen zur Chorbetreuung haben oder sich gleich anmelden wollen, so wenden Sie sich bitte an Frau Dalichow. Sie ist Ansprechpartnerin für die Chorbetreuung.

Sie erreichen Sie unter der Telefonnummer: 03943/654 682 oder per Mail [cdalichow@stadt-wernigerode.de](mailto:cdalichow@stadt-wernigerode.de).

Nähere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter [www.wernigerode.de](http://www.wernigerode.de). ■



## Fertigstellung des Registers zu den Wernigeröder Bürgerbüchern (1563 – 1840)

Vor Kurzem konnte im Stadtarchiv Wernigerode ein langwieriges Projekt erfolgreich beendet werden. Nach mehreren Jahren Arbeit liegt nun ein umfangreich erschlossenes Register zu den Bürgerbüchern der Stadt Wernigerode vor. Der Leiter des Stadtarchivs Hans-Peter Mahrenholz übergab dieses Register am 27. Januar dem Oberbürgermeister Peter Gaffert.



Glücklichen Umständen ist es zu verdanken, dass die Bücher lückenlos aus der Zeit von 1563 bis 1840 vorliegen. In den letzten Jahren wurden die durch den häufigen Gebrauch physisch stark beanspruchten und teilweise beschädigten Bücher fachgerecht restauriert und mikroverfilmt. Der Zugriff kann jetzt über ein Mikrofilmlesegerät erfolgen.

In den Bürgerbüchern wurden alle Einwohner verzeichnet, die das Bürgerrecht der Stadt erworben haben. Erworben heißt in diesem Fall Erwerb durch Bezahlung. Das Bürgergeld, zeitweise bis zu 30 Reichstaler, dies war etwa ein Jahreseinkommen eines Handwerkers, war eine wichtige Einnahmequelle für die städtische Kämmerei.

Die Eintragungen in den Bürgerbüchern beinhalten anfänglich nur Angaben zum Namen, Vornamen, dem Herkunftsort und dem Datum der Bürgerrechtsverleihung.

Die jetzt erfassten Angaben geben aufschlussreiche Einblicke in die sozialen Strukturen innerhalb der Stadt vom 16. bis 19. Jahrhundert.

Nach den Reformen, die nach der französischen Besatzungszeit im frühen 19. Jahrhundert eine Liberalisierung und Neuordnung u.a. auch des Städterechts in Preußen mit sich brachte, verlor die Bürgerrechtsverleihung nach und nach ihre ursprüngliche Bedeutung.

Mit der letzten Eintragung vom 11. Februar 1840 im Band VI der Bürgerbücher enden diese.

Durch die Intensiverschließung der hiesigen Bürgerbücher können sowohl Archivmitarbeiter als auch interessierte Bürger schnell und effizient in den wichtigsten familiengeschichtlichen Quellen des Stadtarchivs recherchieren. Oft lassen sich familiäre Zusammenhänge über viele Generationen hinweg ermitteln.

Neben der paläographischen Übertragung der wichtigsten Angaben wurde auch ein Personenregister (bei den Namen wurde neben der ursprünglichen Schreibweise auch heute mögliche Namensschreibweisen verzeichnet) erstellt. Beide liegen sowohl als Datei als auch Papierausdruck vor und können im Stadtarchiv am Oberpfarrkirchhof 5 benutzt werden. ■

## Lydia Seiler in den Ruhestand verabschiedet

Am 21. Januar 2009 wurde Lydia Seiler, langjährige Mitarbeiterin im städtischen Sachgebiet Grünanlagen in die Ruhephase der Altersteilzeit verabschiedet. Den Dank der Stadt überbrachte ihr Oberbürgermeister Peter Gaffert, der vor allem ihren unermüdlichen Einsatz lobte und auf die vielfältigen positiven Entwicklungen in Wernigerodes Stadtgebiet verwies, die Lydia Seiler entscheidend mit geprägt hat. „Unsere Grünanlagen und Spielplätze gehören zu den besten im Land Sachsen-Anhalt. Das ist auch ein Verdienst von Lydia Seiler und dem Team des Sachgebiets Grünanlagen“, so Peter Gaffert. Engagiert hat sich Frau Seiler vor allem bei der Planung, dem Bau und der Erhaltung städtischer Spielplätze. Großen Einsatz zeigte sie auch in der Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode sowie im landesweiten Projekt „Gartenträume“. Hier hat sie viel Herzblut in die originalgetreue Wiederherstellung der Schlossgärten investiert und wird dem Projekt als stellvertretende Vorsitzende weiter verbunden

bleiben. Eine Nachfolgerin konnte sie in den letzten Wochen des Jahres 2008 einarbeiten. Frau Inga Volkmann übernimmt nun ihre Aufgaben und unterstützt den Sachgebietsleiter Frank Schmidt. ■



v.l.n.r.: Oberbürgermeister Peter Gaffert verabschiedet Lydia Seiler gemeinsam mit Frank Schmidt, dem Sachgebietsleiter Grünanlagen der Stadt Wernigerode

## Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse im Februar 2009

**16. Februar, 17:30 Uhr**

Sitzung des Kulturausschusses

**17. Februar, 17:00 Uhr**

Sitzung des Ordnungsausschusses

**19. Februar, 17:30 Uhr**

Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses

**23. Februar, 17:00 Uhr**

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

**24. Februar, 17:00 Uhr**

Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses

**26. Februar, 17:00 Uhr**

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales

Über Ort und Tagesordnungen sowie über Änderungen informieren Sie sich bitte aus der Tageszeitung oder dem Aushang im Rathaus.

### 3. Auszeichnung eines engagierten Unternehmens auf dem Gebiet der Nachwuchsförderung durch die Agentur für Arbeit Halberstadt mit dem Ausbildungszertifikat 2008

Barbara Ossyra händigte Frank Lehmann von der Nemak Wernigerode GmbH am 17. Dezember das letzte der insgesamt drei Ausbildungszertifikate aus

Als drittes und letztes Unternehmen im Jahr 2008 zeichnete die vorsitzende Geschäftsführerin Barbara Ossyra die Nemak Wernigerode GmbH für die seit mehreren Jahren kontinuierliche Erstausbildung mit dem offiziellen Zertifikat der Bundesagentur für Arbeit (BA) für die Nachwuchsförderung 2008/2009 aus. Insgesamt wurden wieder drei Unternehmen aus dem Landkreis Harz im Rahmen der Ausbildungskampagne der BA, dessen Motto lautet: „Wir schreiben Erfolg mit einem Stift.“ prämiert.

Geschäftsführer Frank Lehmann und dem Betriebsratsvorsitzenden und zugleich Ausbildungsverantwortlichen der Nemak Wernigerode GmbH Hans-Joachim Hoppe wurden im Beisein der Auszubildenden und Ausbilder für das herausragende Engagement des Unternehmens in der Ausbildung gedankt und das Zertifikat verliehen.

Das Unternehmen wurde im Jahr 1934 in Wernigerode gegründet, 1993 durch Familie Rautenbach privatisiert und 1995 durch den weltweiten Konzern Nemak übernommen. Die heutige Nemak Wernigerode GmbH bildet bereits seit vielen Jahren kontinuierlich Gießereimechaniker, Werkzeugmechaniker, Zerspanungsmechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik und Industriekaufleute aus. Im Rahmen eines dualen Studiengangs an der Hochschule Harz erfolgt zusätzlich die Ausbildung zum Mechatroniker.

Derzeit werden insgesamt 67 junge Menschen am Standort Wernigerode ausgebildet oder bereiten sich auf ihre Abschlussprüfungen vor.

Nemak Europe ist einer der führenden Hersteller von Zylinderköpfen aus Aluminium. Zu den Hauptprodukten gehören Zylinderköpfe, Zylinderkurbelgehäuse und Fahrwerksteile aus Aluminiumguss. Zur Herstellung dieser Produkte wird überwiegend die Verfahrenstechnik Schwerkraftkokillenguss eingesetzt. Zum Kundenkreis zählen unter anderem VW, Audi, Porsche, BMW und Daimler.

Für die Jugendlichen bedeutet die Ausbildung bei Nemak gleich doppeltes Glück, denn sie haben bei guten Leistungen neben ihrem Ausbildungsplatz gleichzeitig einen Arbeitsvertrag in der Tasche. Der Ausbildungsbetrieb arbeitet mit den allgemeinbildenden Schulen zusammen, bietet regelmäßig Betriebspraktika und Schnupperkurse an und beteiligt sich an den „Tagen der Berufsfindung“ des Arbeitskreises Metall/Elektro des Landkreises Harz, damit die Jugendlichen der Region mit der Arbeitswelt vertraut werden und sich mit ihren eigenen beruflichen Möglichkeiten auseinandersetzen. Für Frank Lehmann ist diese Auszeichnung ein Zeichen der Anerkennung der Bemühungen aller Mitarbeiter seiner Firma im Rahmen der Ausbildung. „In den



(v.l.n.r.): Frank Lehmann (Geschäftsführer der Nemak Wernigerode GmbH) erhält von Barbara Ossyra (Vorsitzende Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Halberstadt) das Ausbildungszertifikat 2008 in der Lehrwerkstatt unter Anwesenheit der Ausbilder und Auszubildenden.

Jahren 2006 bis 2008 konnte unser Unternehmen deutschlandweit den besten Auszubildenden im Ausbildungsberuf Gießereimechaniker, Fachrichtung Druck- und Kokillenguss stellen und konnten eine Auszeichnung durch den Präsidenten des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, Ludwig Georg Braun, entgegen nehmen“, berichtet Frank Lehmann stolz. Dieses Engagement sowie die gute Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Agentur für Arbeit Halberstadt lobte Barbara Ossyra ausdrücklich und wünschte, dass dieses positive Beispiel Schule macht.

Demografischer Wandel, Fachkräftemangel und „alternde Belegschaften“ haben viele Unternehmen dazu bewegt, sich stärker in der Erstausbildung zu engagieren. Bereits seit vier Jahren zeichnet die Agentur für Arbeit Halberstadt jährlich Unternehmen aus, die sich stark in der Berufsausbildung engagieren. Stellvertretend für viele andere Betriebe, die sich in der beruflichen Erstausbil-

dung hervortun, wurden 2008 neben der Nemak Wernigerode GmbH bereits die Handwerksunternehmen „Adams GmbH & Co. KG“ aus Ströbeck und „Ihre Friseur GmbH“ in Quedlinburg ausgezeichnet.

Das Zertifikat wird bundesweit von den Agenturen für Arbeit an Betriebe verliehen, die sich in besonderem Maße für die Ausbildung von Jugendlichen eingesetzt haben. So bilden die ausgezeichneten Firmen regelmäßig und auch über ihren eigenen Bedarf hinaus mit guten Ergebnissen aus. Weiterhin wurden in der Regel alle Auszubildenden nach erfolgreichem Berufsabschluss übernommen.

Zusammenfassend zur diesjährigen Ausbildungskampagne stellte Barbara Ossyra fest, „Ein Stift für Ihre Zukunft – denn Stifte kann man nie genug haben, ob als Schreibgerät oder als zukünftige Fachkräfte im eigenen Unternehmen. Ausbildung ist so unersetzlich für ein Unternehmen wie ein einfacher Stift im Alltag.“ ■

### Vorsitzender Hoffmann: Restaurierung des Großen Festsaales geht im Januar weiter

2009 sollen weitere Mitglieder für die Gesellschaft der Freunde von Schloss Wernigerode e.V. und freiwillige Helfer für das Schloss gewonnen werden. Sehr zufrieden zeigten sich die Vereinsmitglieder während ihrer Jahreshauptversammlung Anfang Dezember über den im Januar 2009 möglichen Beginn der Restaurierung der bisher noch nicht bearbeiteten nördlichen Wand (Fensterseite) des Großen Festsaales. Etwa 20.000 EUR, darunter eine Spende von 5.000 EUR der Wernigeröder Stadtwerkstiftung, hat der Verein über Mitgliedsbeiträge und etliche Kleinspenden dafür angespart. Doch für die komplette Fertigstellung des Festsaales sind zusätzliche Mittel erforderlich. Deshalb sollen weitere Unterstützer für diese Maßnahme gewonnen werden, wie Ludwig Hoffmann die Vereinsmitglieder informierte.

Obwohl seit 2008 mit den Stadtwerken und der GWW GmbH 2 wichtige neue Fördermitglieder aus Wernigerode den Verein stärken, ist die Mitgliederentwicklung nicht zufriedenstellend. Deshalb wird die Mitgliederwerbung ein Schwerpunkt für das kommende Jahr sein.

Auf Anregung von Ludwig Hoffmann will der Verein auch Freiwillige gewinnen, die die Aufsicht während der Öffnungszeiten mit absichern, kleine Verschönerungsarbeiten oder Reinigungsmaßnahmen im äußeren Schlossbereich übernehmen. Wer eigene Vorschläge einbringen möchte, ist jederzeit willkommen. Vorstandsmitglied Harald Rautenbach schlug vor, stärker auf die Hoteliers in und um Wernigerode zuzugehen, um sie für eine Kooperation zu gewinnen.

Auch 2008 trafen sich die Vereinsmitglieder zu speziellen Führungen durch die Sonderausstellungen. Im kommenden Jahr werden die Restauratoren des Festsaales und des Königszimmers den Schlossfreunden ihre Arbeit vorstellen. Eine seltene Gelegenheit, sich unmittelbar mit deren künstlerischem und handwerklichem Vermögen und den verarbeiteten Materialien vertraut zu machen.

Vorstandsmitglied und Schlossgeschäftsführer Dr. Christian Juraneck informierte, dass der Verein jetzt auch auf der neu gestalteten Internetpräsenz [www.schloss-wernigerode.de](http://www.schloss-wernigerode.de) mit einer eigenen Seite vertreten ist. Interessenten können sich dort über die Vereinsarbeit informieren und auch über diesen Weg den Eintritt in den Verein vollziehen. ■ (Eberhard Schröder, Schriftführer)

## „Wild auf Wild?“ – Interkultureller Dialog – Anmeldung bis zum 12. Februar

Im Rahmen des EU-Jahres 2008 zum Thema „Interkultureller Dialog“ fanden im vergangenen Jahr bereits zwei Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wernigerode in Kooperation mit der Ländlichen Erwachsenenbildung, der Volkssolidarität, des Frauenzentrums und des Internationalen Bunds statt. Ziel dieser Zusammenkünfte ist es, das wechselseitige Verständnis, die gegenseitige Toleranz und das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Bunten Stadt zu fördern.

Diese Reihe wird - als „**Deutsches Kochstudio**“ - am **25. Februar 2009 ab 10.00 Uhr in der Volkssolidarität, Albert-Bartels-Str. 30** in Wernigerode fortgesetzt. Unterstützt wird die Veranstaltung dieses Mal durch den Forstbetrieb Oberharz in Trau-

enstein und den Landesjagdverband Sachsen-Anhalt in Langenweddingen.

Aufgrund der Tatsache, dass immer mehr Verbraucher auf gute Qualitäten bei Lebensmitteln achten und vermehrt zu Bio-Produkten greifen, könnten bei einer Tasse Kaffee beispielsweise Gespräche zu deutschen Traditionen entstehen, die dem besseren Verständnis der Zusammenhänge von Wild, Wald und Jagd dienen. Die gemeinsame Zubereitung typisch deutscher Gerichte und das Kennenlernen deutscher Traditionen und Gebräuche sollen als weiterer Schritt die Festigung der guten Beziehungen zwischen den verschiedenen Kulturen der Bewohner Wernigerodes und Umgebung fördern.

Die Veranstaltung ist offen für alle. Es wird eine Zutatenpauschale von 2,00 € pro Teilnehmer/in erhoben. Interessierte bitten wir, sich spätestens bis zum 12.02.2009 anzumelden unter folgenden Telefonnummern:

Volkssolidarität, Frau Peggy Pfennig:  
03943 / 625190 oder  
Ländliche Erwachsenenbildung,  
Frau Katharina Steingaß: 03943 557910

### Vorankündigung:

Die Fortführung dieser Veranstaltungsreihe ist vorgesehen. Im Frühsommer ist eine ähnliche Veranstaltung mit Teilnehmern verschiedener Kulturen zum Kennenlernen der orientalischen Küche geplant. ■

## Seminar „Kommunikation in Mobbing-Situationen“

Ein Tagesseminar zum Thema „Grenzen setzen und Stärke zeigen. Kommunikation in Mobbing-Situationen“ findet am Sonnabend, 21. März, im Frauenzentrum Wernigerode statt. Referentin ist Celina Schareck aus Erfurt.

Im Seminar sollen u. a. die Merkmale von Mobbing, Ursachen und typische Mobbinghandlungen sowie psychische und physische Auswirkungen erläutert werden. Der Umgang mit Konflikten, die Erhöhung des Selbstwertgefühls, schlagfertiges Re-

agieren und geschickte Dialogsteuerung werden ebenso thematisiert wie das Durchschauen von Manipulationen und die Wirkung körpersprachlicher Signale.

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wernigerode und dem DGB Region Halberstadt organisiert. Anmeldungen sind im Frauenzentrum Wernigerode, Friedrichstr. 22, oder telefonisch unter 03943-626012 möglich. ■

## Frauentagsfeier am 11. März im Wernigeröder Rathausaal

Im Namen der Stadt Wernigerode lädt die Gleichstellungsbeauftragte herzlich zur traditionellen Frauentagsfeier am Mittwoch, 11. März 2009, um 15:00 Uhr, in den Rathausaal ein. Bei Kaffee, Sekt und Kuchen wird Ihnen ein kulturelles Programm geboten. Die Karten für diese Veranstaltung können Sie ab dem 9. Februar 2009 im Frauenzentrum, Friedrichstraße 22, Telefon: 626012 erhalten. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. ■

## Zweites Treffen des International Women's Club ein voller Erfolg Kulturelle Vielfalt erleben

Bei dem mittlerweile zweiten Treffen des International Women's Club am 14. Januar 2009 in der Rektoratsvilla der Hochschule Harz konnten viele neue Mitglieder aus der Region und der weiten Welt begrüßt werden. In angeregten Gesprächen wurden - teils auf Englisch - Traditionen und nationale Eigenheiten der verschiedenen vertretenen Länder geteilt. Dabei ging es besonders um die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel. Einmal mehr wurde deutlich, welche Bereicherung kulturelle Vielfalt darstellt. Eine rege Diskussion löste die

Frage wie Ausländerinnen Deutschland zur Weihnachtszeit erleben aus. Ein vielschichtiges Thema, das es mit Sicherheit bei weiteren gemütlichen Treffen noch detaillierter zu beleuchten gilt.

„Die Veranstaltungen des International Women's Club sollen Ausländerinnen helfen, sich leichter in der Harzregion zu integrieren. Dabei unterstützt der interkulturelle Austausch sowohl die sprachliche Komponente als auch das Verständnis für verschiedene Mentalitäten. Damit das noch besser gelingt,

wird zukünftig bei allen Treffen ein Satz in jeder vertretene Sprache übersetzt“, berichtet Sarah Piper, Koordinatorin für Französisch an der Hochschule Harz und eine der Initiatorinnen des interkulturellen Projekts. Das nächste Treffen des International Women's Club wird am Mittwoch, den 25. Februar 2009, um 19:30 Uhr in der Villa der Hochschule Harz stattfinden. Dann lautet das Motto: „Musik aus aller Welt“. Alle international orientierten und interessierten Damen aus der Region sind herzlich eingeladen. ■ (HS „Harz“)

## Medienkultur hautnah erleben

# GenerationenHochschule lädt ein zum Blick hinter die Kulissen von Kino, Fernsehen und Internet

Zum zweiten Mal in diesem Jahr öffnet die GenerationenHochschule am Dienstag, den 10. Februar 2009, zwischen 17 und 19 Uhr ihre Pforten für Wissenshungrige. Im AudiMax, Gebäude „Papierfabrik“, auf dem Wernigeröder Hochschulcampus doziert Prof. Martin Kreyßig, Professor am Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz, zum bewegten Thema „Kino, Fernsehen und Internet – Erlebnis und Nutzen der Medienkultur“.

„Sehen und Hören, was geschieht – gestern, jetzt, in diesem Moment – überall auf der Welt. Das ist Medienkultur“, illustriert Prof. Martin Kreyßig bildhaft. „Ich möchte die Besucherinnen und Besucher an diesem Nachmittag mit auf eine ganz besondere Reise in die Geschichte, aber auch die Gegenwart und Zukunft von Bildern und Zeichen nehmen.“ Der gemeinsame „Ausflug“ beginnt als Menschen Geschichten noch auf Felswänden und Tierhäuten festhielten, streift die Anfänge der Reproduktionstechniken und zeigt schließlich wie naturwissenschaftlich interessierte Erfinder ihr Publikum auf Jahrmärkten mit den ersten bewegten Bildern in Erstaunen versetzten. „Heute flackern Töne und Bilder auf Kinoleinwänden, im eigenen Wohnzimmer auf dem Fernsehbildschirm oder im Internet“, so Kreyßig. „Doch welchen Nutzen und Erlebnisse birgt diese bunte Medienwelt heute ei-

gentlich?“ Diese und andere spannende Fragen beantwortet der Medienexperte, der seit 1982 über 100 Kurzfilme, TV-Beiträge und Internetprojekte produziert hat, auf äußerst kreative Art.

Prof. Martin Kreyßig wurde 1960 in Köln geboren und ist mit Viola Kiefner verheiratet. Nach dem Abitur (1980) ging er bis 1983 an der Kunstakademie Düsseldorf dem Bühnen- sowie dem Film- und Videostudium nach. Danach studierte Kreyßig bis 1987 an der Film- und Fernsehakademie Berlin und ließ sich zum Regisseur ausbilden. Zeitgleich produzierte er bereits ab 1985 Kunstfilme in Zusammenarbeit mit Museen, diversen Künstlern und Galerien. In den Jahren 1987 bis 1988 hielt er sich in Madrid und Dublin auf. Seit 1989 wohnt er in Hamburg und ist als Regisseur, Autor und Kameramann im Auftrag von Künstlern, Architekten, Galerien und Museen sowie ARTE, ZDF, 3Sat und NDR tätig. 1991 gründete Kreyßig die „Martin Kreyßig Filmproduktion“ und war fortan künstlerischer Berater und Co-Regisseur bei Werbefilmproduktionen zahlreicher namhafter Unternehmen. Zwischen 1998 und 2001 lehrte er Filmgeschichte an der Fachhochschule für Kunst und Gestaltung in Kiel, bevor er 2002 zum Professor für digitales Bewegtbild an die Hochschule Harz berufen wurde. Für eine Teilnahme an den Veranstaltungen der



Prof. Martin Kreyßig vom Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz (FH)

GenerationenHochschule ist eine Registrierung zu jeder einzelnen Vorlesung notwendig. Anmeldungen sind auf der Webseite unter [www.generationenhochschule.de](http://www.generationenhochschule.de) oder telefonisch beim Dezernat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Tagungs- und Veranstaltungsmanagement (Tel.: 03943/659-193) möglich. ■



## Dachdeckermeister Mike Bodenstein

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten  
Flachdachsanie rung · Schornsteinsanie rung  
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung  
Gerüstbau

38889 Blankenburg  
Bergstraße 7  
Tel. 0 39 44-21 47  
Fax 0 39 44-6 13 40

38820 Halberstadt  
Harmoniestraße  
Tel. 0 39 41-60 11 58

Service vor Ort

1991 - 2008

Soft- & Hardwaresysteme

38855 Wernigerode  
Joh. Seb. Bachstr. 32

Jürgen König Beratung · Schulung · Service · Verkauf  
Komplettlösungen für Handel, Handwerk und Bildungseinrichtungen

Tel: 03943 905111

www.koenig-killian.de

Fax: 03943 905112

info@koenig-killian.de

Computersicherheit - Aufrüstungen  
Notebooks - PCs auch mit XP - USV  
Datensicherung - Internetseiten  
Reparatur. egal wo gekauft

DSL, WLAN, Netzwerke, Server, Notebooks, PCs, Multimedia

24Std. Lieferung - Leasing Finanzierung - Vermietung

# BESUCHEN SIE EINE DER MODERNSTEN BRAUEREIEN EUROPAS!



www.gww-wr.de · info@gww-wr.de



Natur, Kultur für Jung und Alt,  
das Flair einer Stadt,  
ein Ort zum Wohnen und Wohlfühlen,  
das ist Wernigerode, die bunte Stadt am Harz!

GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBAUGESSELLSCHAFT WERNIGERODE MBH  
38855 Wernigerode · Platz des Friedens 6  
Telefon 0 39 43 / 2 10 02 · Fax 0 39 43 / 2 10 80



Erleben Sie hautnah, wie aus Wasser, Gerstenmalz und Hopfen  
unser erfrischend echtes Hasseröder entsteht. Ganz egal, ob  
mit Freunden oder Ihrem ganzen Sportverein, besuchen Sie die  
hochmoderne Hasseröder Brauerei in Wernigerode mit bis zu  
40 Personen (Mindestalter: 18 Jahre).

### BRAUEREIFÜHRUNGEN

Mo.-Fr. mehrmals täglich, 8,50 €  
Sa. 10<sup>00</sup> Uhr, 9,50 € (Apr.-Sept.)

Telefon: 0 39 43/936-219

E-Mail: [Besichtigung@hasseroeder.de](mailto:Besichtigung@hasseroeder.de)

Anmeldung unbedingt erforderlich.

### FAN-SHOP

Der Hasseröder Shop ist  
während der Führungen  
geöffnet.

### HASSERÖDER BRAUEREI

Auerhahnring 1, 38855 Wernigerode  
[www.hasseroeder.de](http://www.hasseroeder.de)

Einfach unverbesserlich



## Die Stadt Wernigerode gratuliert zum



### 95. Geburtstag

Gertrud Will,

### 90. Geburtstag

Hildegard Freund, Renate Fritzsche,

### 85. Geburtstag

Anita Oelte, Ruth Denecke, Klara Vahldieck, Lucia Rische, Edith Koch, Hans Pätzold, Erika Nicolaus, Hanna Kähnert, Gerhard Ahrendts, Charlotte Hollien, Helga Quaiser, Waltraud Hübner, Gerda Plischka, Margarete Bock, Eduard Ratke,

### 80. Geburtstag

Christa Freise, Doris-Ellen Rohde, Renate Wald, Erika Kühne, Inge Lütznier, Brigitte Preuhs, Jaroslaw Kahoun, Günter Warnecke, Günter Fechtel,

Renate Marquardt, Hans Hentschel, Werner Sale-schke, Gertrud Machunsky, Herbert Neumann,

### 75. Geburtstag

Gisela Meier, Hildegard Klawonn, Margot Lumme, Hildegard Schliephacke, Marianne Feuerstacke, Else Kotzaneck, Karl Schrader, Georg Schönwald, Theodor Preiß, Hans-Jürgen Uhlmann, Anni Voigt, Peter Klein, Ursula Rieseler, Heinz Beyer, Ilse Wagenführ, Elsbeth Kleemann, Theo Stephan, Alfred Damm, Käthe Könnicke, Walter Noether, Hans Türk, Waltraud Quensel, Ilse Sonnenberg, Berta Haßmann, Gerda Reuter,

### 70. Geburtstag

Ingrid Noack, Margot Bührig, Ingrid Liebau, Wolf-gang Thulmann, Barbara Ripke, Helga Prochnau,

Brigitte Weist, Dieter Bröder, Christa Gellert, Heinz Heßler, Dr Gerd Neuhofer, Horst Abel, Ella Heibrecht, Klaus Schmidt, Margrit Helff, Regina Kobras, Gertrud Nikolaus, Gisela Mack, Margot Mänz, Manfred Langer, Hubert Beyer, Günter Höltge, Ingrid Bloch, Helga Hosbach, Hannelore Braun, Kurt Clausing, Hannelore Genger, Christa Hellwig, Jürgen Wischmann, Heidrun Oldal, Werner Hellmich, Ingeborg Richter, Kurt Reinert, Hans-Jürgen Schulze, Lothar Nitschke, Regina Schlegel, Gerhard Lüder, Hiltrud Raulf, Bärbel Starcke, Dietmar Damm, Lothar Seil, Brigitte Krebs, Ingrid Festerling, Gerhard Görtz, Gerhard Köhler, Christel Radziwill, Ingrid Ahlfeld, Hermann Uhlmann, Ursula Sommer, Ingrid Friese, Karl-Heinz Wenzel, Hans-Jürgen Dittmer

## Veranstaltungen im Familien- und Seniorenhaus Steingrube 8, Wernigerode Monat Februar 2009

### 02.02.09

09.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus  
10.00 Uhr Englisch  
14.00 Uhr Klönnachmittag  
14.30 Uhr Singgemeinschaft  
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs

### 03.02.09

10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis  
10.00 Uhr Gymnastik  
14.30 Uhr Seniorentanz im Sitzen  
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus  
19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Zappelphilippe

### 04.02.09

09.30 Uhr Tanzgruppe – Fortgeschrittene  
10.30 Uhr Englisch  
14.00 Uhr Kreativgruppe  
14.00 Uhr Seniorenvertretung e. V. - Mitglieder-versammlung  
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete  
17.30 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis für Trauernde

### 05.02.09

10.00 Uhr Instrumentalkreis  
10.00 Uhr Nordic Walking  
10.45 Uhr Englisch  
14.00 Uhr Schlesier - Mitgliederversammlung  
14.00 Uhr Spielnachmittag  
14.00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenbe-  
ratung

### 09.02.09

09.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus  
10.00 Uhr Englisch  
14.00 Uhr Klönnachmittag  
14.30 Uhr Singgemeinschaft  
14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Parkinsonbetroffene

### 10.02.09

10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis  
10.00 Uhr Gymnastik  
14.30 Uhr Seniorentanz Gruppe 2

### 11.02.09

10.30 Uhr Englisch  
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Blinde und  
Sehgeschwache  
14.00 Uhr Kreativgruppe  
15.00 Uhr Videowerkstatt  
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete  
16.00 Uhr Selbsthilfegruppe MS-Betroffene

### 12.02.09

10.00 Uhr Nordic Walking  
10.45 Uhr Englisch  
14.00 Uhr Spielnachmittag  
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Rollifahrer

### 13.02.09

09.00 Uhr Töpfern

### 16.02.09

09.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus  
10.00 Uhr Englisch  
14.00 Uhr Klönnachmittag  
14.30 Uhr Singgemeinschaft

### 17.02.09

10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis  
10.00 Uhr Gymnastik  
14.30 Uhr Tanz im Sitzen

### 18.02.09

10.30 Uhr Englisch  
14.00 Uhr Kreativgruppe  
14.00 Uhr Initiativgruppe Naturfreunde  
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

### 19.02.09

10.00 Uhr Instrumentalkreis  
10.00 Uhr Nordic Walking  
10.45 Uhr Englisch  
14.00 Uhr Spielnachmittag  
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene

### 23.02.09

09.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus  
10.00 Uhr Englisch

14.00 Uhr Klönnachmittag  
14.30 Uhr Singgemeinschaft  
20.00 Uhr Initiativgruppe „Große für Kleine“

### 24.02.09

10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis  
10.00 Uhr Gymnastik  
14.30 Uhr Seniorentanz Gr. 2

### 25.02.09

14.00 Uhr Kreativgruppe  
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Diabetiker  
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete  
15.00 Uhr Videowerkstatt

### 26.02.09

10.00 Uhr Nordic Walking  
10.45 Uhr Englisch  
14.00 Uhr Spielnachmittag  
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Kehlkopfloose

## Weitere Termine Steingrube 8:

### Freiwilligenagentur

Sprechzeiten: mittwochs und donnerstags von  
10.00 – 12.00 Uhr  
Telefon: 0 39 43 / 26 50 50

### Hospizverein Wernigerode e. V.

Sprechzeiten: montags – donnerstags von 10.00  
– 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr  
freitags von 10.00 – 12.00 Uhr  
sowie Termine nach Vereinbarung  
Telefon: 0175 / 6808074

### Weißer Ring

Beratung: Jeden Mittwoch, 16 bis 18 Uhr, Stein-  
grube 8, Tel: 03943 60 50 44

### AA-Meetings

Jeden Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr im Plem-  
nitzstift, Wernigerode, Tel.: 0 39 43 / 60 46 49

## Mammographie-Screening zur Früherkennung von Brustkrebs vom 30. März bis 27. Juni in Wernigerode

Das „Mamma-Mobil“, ein Röntgenbus mit Mam-mographiesystemen, wird ab 28. März auf dem Gelände des Harzkrankenhauses aufgebaut. Ab dem 30. März werden die Untersuchungen durchge-führt. Geplant sind Untersuchungen bis zum 27. Juni. Alle Aktivitäten im Zusammenhang mit dieser Aktion werden zentral gesteuert. Alle Frauen im Alter von 50 bis 69 Jahren aus dem Großraum Wernigerode werden per Post zu einem Untersuchungstermin eingeladen. Die Einladungen

werden zentral gesteuert, so dass wenig bis keine Wartezeiten entstehen sollten.

Das Gelände des Harzkrankenhauses bietet sich an, da hier zugleich das Brustzentrum angesiedelt ist und Frauen mit Fragen und Problemen direkte weitere Hilfe er-halten können. Zudem ist hier die medizinische Ab-sicherung sehr gut gewährleistet und die Infrastruktur für den Bus ist ebenfalls gesichert. Die Geschäftslei-tung steht dem sehr kooperativ gegenüber, so dass das Screening im Frühjahr gut funktionieren wird.

Mammographie-Screening in Sachsen-Anhalt dient der Früherkennung von Brustkrebs bei Frauen von 50 bis 69 Jahren.

Das Ziel des Früherkennungsprogramms ist die Brustkrebssterblichkeit der Frauen zwischen 50 und 69 Jahren bis zu 35 Prozent zu senken. In Deutschland erkranken jährlich rund 55.000 Frau-en an Brustkrebs, 17.800 von ihnen sterben daran. Vier Fünftel der Frauen erkranken nach dem 50. Lebensjahr. ■

# Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im Monat Februar 2009

## Jugendhaus Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Montag: 14.00 – 21.00 Uhr  
Dienstag: 14.00 – 21.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00 – 21.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr  
Freitag: 14.00 – 22.00 Uhr  
jeden 2. Samstag: 14.00 – 22.00 Uhr

### Tägliche Kinderzeit:

15.30 – 18.00 Uhr in der oberen Etage  
Montag: Spieleworkshop, Holzwerkstatt  
Dienstag: Sportliches, Kreativangebot  
Mittwoch: Kreativangebot, Fitness für Mädchen  
Donnerstag: Kochen  
Freitag: Entdecken und Erleben

### Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spielen u. v. a. m.

### Veranstaltungen:

**02.02.09**  
15.00 Uhr Lustige Sachen aus Holz selbst herstellen

**03.02.09**  
10.00 – 12.00 Uhr In der Töpferwerkstatt kann nach eigenen Ideen getöpfert werden

15.00 – 18.00 Uhr In der Töpferwerkstatt kann nach eigenen Ideen getöpfert werden

**04.02.09**  
14.00 Uhr Wir basteln Löffelkerlchen (Unkosten: 0,20 €)  
17.00 Uhr Bowling-Time im Kegelcenter in der Bahnhofstraße – Anmeldungen im Jugendtreff möglich (Unkosten: 2,00 €)

**05.02.09**  
15.00 Uhr Leckeren Kuchen in der Backstube unter Anleitung backen

**06.02.09**  
17.30 Uhr Tagesausflug zur Skihütte – Abfahrt: 10.00 Uhr vom Center (Unkosten: 1,00 €) – Anmeldung notwendig! Großes Tischtennisturnier der Stadtjugendpflege in der Sporthalle Silstedt (Startgeld: 1,00 €) – Anmeldung im Jugendclub. Bitte Turnschuhe mitbringen!

**09.02.09**  
15.00 Uhr Spieleworkshop  
15.00 Uhr Kreative Sachen aus Holz selbst herstellen

**10.02.09**  
11.00 Uhr „Wir kochen international“ – Gemeinsame Veranstaltung des Internationalen Bundes und der Stadtjugendpflege (Unkosten: 1,00 €)  
14.30 Uhr Workshop zu verschiedenen Mal- und Gestaltungstechniken

**11.02.09**  
15.30 Uhr Romantisches zum Valentinstag  
18.30 Uhr Ladyfitness

**12.02.09**  
15.30 Uhr In der Centerküche gemeinsam italienisch kochen (Unkosten: 0,25 €)

**13.02.09**  
20.00 Uhr Live-Musik mit der Band „Rockback“ – Eintritt: 2,00 €

**14.02.09**  
15.00 Uhr Musik-Workshop (Soundcheck) mit der Band „Rockback“

**16.02.09**  
15.30 Uhr Spieleworkshop  
15.30 Uhr Kreatives aus Holz selbst herstellen

**17.02.09**  
15.30 Uhr Workshop – kreative Mal- und Gestaltungsmöglichkeiten

**18.02.09**  
15.30 Uhr „Wir basteln kleine Heinzelmännchen“  
18.30 – 19.30 Uhr Ladyfitness

### 19.02.09

15.30 Uhr In der Centerküche können die Kinder lernen, wie Toast belegt und überbacken wird

### 20.02.09

20.00 Uhr Live-Musik – Indierock mit den Bands „Standby“, „Tochtergesellschaft“ und „The Drakes“ – Eintritt: 2,00 €

### 23.02.09

15.30 Uhr Spieleworkshop und Kreatives aus Holz selbst herstellen

### 24.02.09

15.30 Uhr Workshop zu verschiedenen Mal- und Gestaltungstechniken

### 25.02.09

15.30 Uhr Workshop zu verschiedenen Mal- und Gestaltungstechniken  
18.30 Uhr Ladyfitness

### 26.02.08

15.30 Uhr In der Centerküche können Kinder und Jugendliche ihre Pizza belegen und backen (Unkostenbeitrag: 0,25 €)

### 27.02.08

17.00 Uhr Dartturnier (Startgeld: 1,00 €)

## Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

### Kinderzeit

Montag: Spieleworkshop 14.00 – 16.30 Uhr  
Dienstag: Kreativangebote 14.00 – 16.30 Uhr  
Mittwoch: Kreativangebote 14.00 – 16.30 Uhr  
Donnerstag: Kochen & Backen 14.00 – 16.30 Uhr  
Freitag: Exkursionen 14.00 – 16.30 Uhr  
jeden 2. Samstag: Offene Angebote 13.00–16.30 Uhr

### Jugendzeit

Montag: Spieleworkshop 16.30 – 20.00 Uhr  
Dienstag: Kreativangebote 16.30 – 21.00 Uhr  
Mittwoch: Kreativangebote 16.30 – 21.00 Uhr  
Donnerstag: Kochen & Backen 16.30 – 22.00 Uhr  
Freitag: Exkursionen 16.30 – 22.00 Uhr  
jeden 2. Samstag: Offene Angebote 16.30–21.00 Uhr

### offene Angebote:

Dart, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spiele u.v.a.m.

### Thematische Angebote:

**02.02.09**  
10.00 Uhr Spielsportfest im Jugendclub  
15.00 Uhr Spielenachmittag mit dem DDR-Memory

**03.02.09**  
15.00 Uhr Stoffbeutel batiken (einfache Stoffbeutel bitte selbst mitbringen)

**04.02.09**  
14.00 Uhr T-Shirts batiken (einfache T-Shirts bitte selbst mitbringen)

**05.02.09**  
15.00 Uhr Nudeln und Tomatensoße in der Harzblick-Küche selbst herstellen (Unkosten: 0,20 €)

**06./07.02.09**  
Hüttenfreizeit für Jugendliche in der Skihütte am Hohnekopf (Unkostenbeitrag: 7,50 € / Person) Anmeldungen im Jugendclub sind erforderlich!

**09.02.09**  
15.00 Uhr Monopoly spielen

**10.02.09**  
15.00 Uhr Gestaltung einer Bilderwand mit Fotos vom 15-jährigen Bestehen unseres Jugendclubs

**11.02.09**  
ab 14.00 Uhr Rahmen der Bilderwand und Aufhängen im Club

**12.02.09**  
15.00 Uhr Leckere Eierkuchen aus der Harzblick-Küche könnt ihr unter Anleitung selbst backen (Unkostenbeitrag: 0,20 €)

### 13.02.09

15.00 Uhr Wahlplakate für die Clubwahl selbst entwerfen (jeder kann seine Ideen einbringen)

### 16.02.09

15.00 Uhr Newsletter am PC

### 17.02.09

15.00 Uhr Türschilder in der Holzwerkstatt bauen

### 18.02.09

15.00 Uhr Türschilder individuell gestalten

### 19.02.09

15.00 Uhr In der Harzblick-Küche wartet eine Überraschung auf Euch! (Unkostenbeitrag: 0,20 €)

### 20.02.09

15.00 Uhr Clubratswahl

### 21.02.09

15.00 Uhr Clubratswahl

### 23.02.09

17.30 Uhr Tischtennisturnier (Startgeld: 1,00 €)

### 24.02.09

15.00 Uhr Enkaustiktechnik lernen und anwenden

### 25.02.09

14.00 Uhr Enkaustiktechnik lernen und anwenden

### 26.02.09

15.00 Uhr Bratlinge aus der Harzblick-Küche könnt ihr selbst herstellen (Unkostenbeitrag: 0,25 €)

### 27.02.09

21.00 Uhr Konzert im Jugendclub – Eintritt: 1,00 €

## Jugendtreff Silstedt

Harzstraße 26 a, Silstedt – Tel 249752

Montag: 14.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung  
Dienstag: 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung  
Mittwoch: 14.00 – 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung  
Donnerstag: 16.00 – 21.00 Uhr Selbstverwaltung  
Freitag: 13.30 – 22.00 Uhr sozialpäd. Betreuung  
1 x mtl. samstags: 13.30 – 22.00 Uhr sozialpäd. Betreuung (nach Absprache)

### Veranstaltungen:

#### jeden Montag

18.00 – 20.00 Uhr Turnhalle Silstedt – Ball- und Sportspiele

#### 04.02.09

17.00 Uhr Vorbereitung Tischtennisturnier  
18.00 Uhr Wir kochen Nudeln (1,50 €)  
19.00 Uhr Clubversammlung

#### 06.02.09

16.00 – 20.00 Uhr Turnhalle Silstedt – Tischtennisturnier (1,00 €)

**07.02.09, 9.00 Uhr bis 08.02.09, 14.00 Uhr** Skihüttenfreizeit am Hohnekopf (10,00 €)

#### 13.02.09

15.00 – 17.00 Uhr Brettspiele  
19.00 – 20.00 Uhr Filmabend

#### 18.02.09

15.30 – 16.30 Uhr Kaffeeklatsch und Wochentratsch

#### 20.02.09

16.00 – 18.00 Uhr Vorbereitung Skihütte  
**21.02.09, 9.00 Uhr bis 22.02.09, 14.00 Uhr** Skihüttenfreizeit am Hohnekopf (10,00 €)

#### 25.02.09

16.00 – 18.00 Uhr Kleine Faschingsfeier

#### 27.02.09

16.00 – 16.30 Uhr Wochentratsch mit Kaffee  
18.00 – 20.00 Uhr Dartturnier (1,00 €)

## Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 24 97 16

Dienstag: 14.30 - 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung  
Donnerstag: 14.30 - 21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung  
Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr Selbstverwaltung

## Veranstaltungen:

### jeden Montag

18.00 – 20.00 Uhr Turnhalle Silstedt, Möglichkeit der Teilnahme an Ball- und Sportspielen

### 03.02.09

15.00 – 15.30 Uhr Schulaufgabenzeit

15.30 – 16.00 Uhr Teetratschrunde

16.00 – 18.00 Uhr Monopolspiel, Kickerzeit

### 05.02.09

14.30 – 18.00 Uhr Bauspielhaus Thale (5,00 €)

### 06.02.09

16.30 – 20.00 Uhr Tischtennisturnier Turnhalle Silstedt (1,00 €)

### 10.02.09

17.00 – 18.00 Uhr Wir braten Schnitzel (2,00 €)

### 12.02.09

15.00 – 15.30 Uhr Hausaufgabenzeit

15.30 – 16.00 Uhr Teetratschrunde

16.00 – 18.00 Uhr Fußball Bolzplatz oder

Rodeln – je nach Witterung

### 17.02.09

13.00 – 18.00 Uhr Kickerturnier

### 19.02.09

17.00 – 18.30 Uhr Wir kochen Nudeln (1,00 €)

### 24.02.09

16.00 – 18.00 Uhr Kleine Faschingsfeier (1,00 €)

### 26.02.09

15.00 – 15.30 Uhr Schulaufgabenzeit

15.30 – 16.00 Uhr Teetratschrunde

16.00 – 17.30 Uhr Wir spielen im Wald

17.30 – 18.30 Uhr Wir kochen Nudeln (1,00 €)

## Zwischen Weihnachtsgans und Silvesterknaller – die Nachtsportveranstaltungen der Stadtjugendpflege zum Jahresende

Am 29. Dezember 2008 war es dann so weit - der Weihnachtsbraten konnte endlich abtrainiert werden! Pünktlich um 18.00 Uhr war der Anstoß der 25. Fußballnacht in der Stadtfeldsporthalle. Glücklicherweise waren die Mannschaften, die ihre Anmeldungen pünktlich abgegeben hatten. Denn es durften nur 15 Mannschaften mitspielen, um die Wartezeiten zwischen den einzelnen Spielen kurz zu halten.



Nach fünfeinhalbstündiger Spielzeit siegten wieder die „Playboys“. Sie waren schon beim vorherigen Nachturnier als Siegermannschaft hervorgegangen. Sollte es der kämpferischen Siegermannschaft noch einmal gelingen, den Wanderpokal zu bezwingen, können sie ihn auf Lebenszeit behalten und weitervererben.

Am 30.12.08 durften dann die Volleyballer auf ihre Kosten kommen. Pünktlich um 17.00 Uhr war der Aufschlag zur 4. Volleyballnacht der Stadtjugendpflege in der Stadtfeldsporthalle.

10 Mannschaften konnten auf zwei Spielfeldern ihr Können beweisen. Wie beim Fußball waren auch bei diesem Turnier mehr Mannschaften gekommen als antreten durften. Zwei Mannschaften konnten wir leider vor dem Aufschlag nur auf das nächste Turnier vertrösten.

Auch bei diesem Turnier konnte nach siebeneinhalb Stunden ein Sieger ermittelt werden. Die Mannschaft mit dem Namen „Volleyballgötter“ verwies die Kontrahenten auf die nachfolgenden Plätze.

Es war für alle Teilnehmer ein spannender Abend. Bei den Turnieren gab es reichlich zu essen und zu trinken. Es zeigte sich, dass Jugendliche auch ohne Alkohol so viele Stunden begeistert sein können. Denn es waren bei beiden Turnieren über 410 Zuschauer und 170 Spieler anwesend. Und die Veranstaltungen liefen gewaltfrei ab.

Wir möchten uns auch noch bei beiden Hallenwarten der Stadtfeldhalle bedanken. Sie standen uns mit Rat und Tat den ganzen Abend zur Verfügung. ■

## Stadtjugendpflege Wernigerode Ferienpass 2009

Auch in diesem Jahr wird es für die Kinder der Stadt Wernigerode wieder einen Ferienpass geben! In den letzten Jahren hat sich zunehmend gezeigt, dass die Grundschul Kinder die Zielgruppe für dieses Projekt sind.

Der letzte Ferienpass wurde im Nachhinein mit allen Beteiligten ausgewertet und in diese Auswertung wurden erstmals die Eltern einbezogen. Auf Fragebögen hatten sie die Möglichkeit, sich schriftlich zum Ferienpass zu äußern. Dabei wurde festgestellt, dass vorwiegend positive Meinungen geäußert, Vorschläge für den neuen Ferienpass aber

nur von wenigen Eltern kamen. Sicher haben die Kinder ihre eigenen Ideen und Wünsche. Sie sind jetzt gefragt, denn bis 20.02.2009 werden alle Vorschläge gesammelt, in den Horten der Grundschulen abgegeben.

Natürlich können auch die Kinder, die nicht den Hort besuchen, ihre Wünsche dort äußern. Aus der Ideensammlung der Kinder wird dann unter Federführung der Stadtjugendpflege der Ferienpass für den Zeitraum 29.06.2009 – 31.07.2009 mit einem abwechslungsreichen Programm zusammengestellt. ■

## Zivildienststelle bei der Stadtjugendpflege Wernigerode wird neu besetzt

Zum 1. April 2009 wird in der Stadtjugendpflege Wernigerode die Zivildienststelle neu besetzt. Einsatzort für den Zivi ist das Kinder- und Jugendhaus „Center“. Bei den auszuführenden Arbeiten handelt es sich größtenteils um Hausmeisterarbeiten, die selbständiges und mitdenkendes Arbeiten voraussetzen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Stadtjugendpflege, Tel. 03943/654-517. ■

## Eine Reise in die Welt der Töne mit dem Landesgymnasium für Musik Wernigerode KinderHochschule gibt Junior-Studenten einen kreativen Einblick in die Physik

Zur ersten Vorlesung der KinderHochschule in diesem Jahr laden Hochschule Harz und Internationaler Bund am Sonnabend, den 14. Februar 2009, interessierte Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 12 Jahren in das AudiMax auf den Wernigeröder Hochschulcampus ein. Unter dem Titel „Die Physik macht den Ton – oder was hat Musik mit Physik zu tun?“ referieren Ulrike Drews, Konstanze Richter, Sabine Üblacker und Veit Riese vom Landesgymnasium für Musik Wernigerode anschaulich und kindgerecht. Die Veranstaltung findet auf Grund des großen Interesses an diesem Tag erneut zweimal, nämlich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, statt.

Den Schwerpunkt der zwölften Veranstaltung der KinderHochschule legen die Referenten auf Gerä-

sche, Klänge und Töne aller Art. „Wir wollen den Kindern zeigen, wie und warum der Mensch hören kann“, so Ulrike Drews. „Dafür ist besonders wichtig, dass sie ein grundlegendes Verständnis bekommen, wie Schall entsteht und sich ausbreitet. So können die Mädchen und Jungen leicht begreifen, wie Töne zustande kommen und die akustische Wahrnehmung funktioniert.“ Daneben wird aber auch das fesselnde Thema „Lärm“ an diesem Samstag beleuchtet. Damit jedes Kind aktiv mitmachen kann, sollten alle Junior-Studenten einen eigenen Kamm und Butterbrotpapier mitbringen. Auch Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann freut sich auf diese besondere Veranstaltung, die Dank der tatkräftigen Unterstützung des Kooperationspartners Landesgymnasium für Musik möglich

wird. „Wir konnten mit Ulrike Drews, Konstanze Richter, Sabine Üblacker und Veit Riese erfahrene Dozenten für dieses naturwissenschaftliche Thema gewinnen. Sie werden den Junior-Studenten einen sehr guten Einblick in die Welt der Physik geben und ihnen auf diese Weise wertvolles Wissen vermitteln“, so Willingmann. „Außerdem haben sie sich für alle KinderHochschüler, die an diesem Tag auf ihrer ‚Kariereleiter‘ den Goldstatus erreichen, eine besondere Überraschung ausgedacht.“

Für eine Teilnahme an den Junior-Vorlesungen ist eine Registrierung zu jedem einzelnen Termin notwendig. Auf der Webseite der KinderHochschule unter [www.kinderhochschule.eu](http://www.kinderhochschule.eu) können sich alle interessierten Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 12 Jahren online anmelden. ■

## Bundesweite Studie zum Thema „Wohnen und Arbeiten im Alter“

Die Online-Umfrage von Management consult zu den aktuellen Themen „Wohnen“ und „Arbeiten“ im Alter läuft nun seit November 2008 unter [www.managementconsult.de](http://www.managementconsult.de). Bis zum Ende des ersten Quartals 2009 wird die Online-Befragung abgeschlossen sein.

Die Studie versucht beliebte und für das Alter gewünschte Wohnformen zu erfassen. Ziel ist es, den Städten/Gemeinden Hinweise geben zu können, wie die Zufriedenheit mit der Wohnsituation im Alter in ihren Städten verbessert werden kann. Zudem soll die bundesweite Befragung Aufschluss über Möglichkeiten einer attraktiven Beschäftigung für ältere Bürger/-innen geben.

Neben der Online-Befragung über Befragung Wohnen im Alter: <http://www.managementconsult.de/wohnen.htm>, Befragung Arbeiten im Alter: <http://www.managementconsult.de/arbeiten.htm> wurden bereits ergänzend Vor-Ort Befragungen in Fußgängerzonen einzelner Städte durchgeführt. Die persönlichen Befragungen in Siegburg, Sankt Augustin, Bad Honnef und Bonn haben ein generell großes Interesse an dieser Thematik vor-

weisen können. Insbesondere die ältere Bevölkerung zeigte eine hohe Bereitschaft an der Teilnahme. Das Thema „Wohnen im Alter“ wurde für die Gespräche häufig dem Thema „Arbeiten“ vorgezogen. Je mehr unserer Bürger und Bürgerinnen an den Umfragen „Arbeiten im Alter“ und „Wohnen im Alter“ teilnehmen, desto repräsentativer werden die Ergebnisse. Und umso besser können wir daraus Hinweise zur Gestaltung einer lebenswerten Zukunft in unserer Stadt / unserer Region ableiten.

Die Befragung richtet sich an alle Menschen, die ihr Umfeld mit gestalten möchten – die Teilnahme ist für Menschen jeden Alters offen! Schenken Sie uns etwa 15 Minuten Ihrer Zeit je Fragebogen. Sie können sicher sein: Die Erhebung ist anonym und lässt keine Rückschlüsse auf Ihre Person zu.

Fragebögen zum Thema in Papierform gibt es in der Bürgerinfo der Stadt Wernigerode, Nikolaiplatz 1 und bei der Gebäude- und Wohnungsgesellschaft Wernigerode mbH (GWV), Platz des Friedens 6, Wernigerode. Diese können dort auch ausgefüllt wieder abgegeben werden. ■



## Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente: Das ändert sich für Bürger, Arbeitgeber und Träger

Am 1.1.2009 tritt das Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente in Kraft. Damit werden die Förderinstrumente der Agenturen für Arbeit und Arbeitsgemeinschaften zur Betreuung der Arbeitslosen gemäß II-Bezieher reduziert, vereinfacht und flexibilisiert.

### Die wichtigsten Informationen für Bürger:

Aus dem Vermittlungsbudget werden individuelle Hilfen zum (Wieder)einstieg in den Job gewährt. Darunter fallen zum Beispiel bekannte Leistungen wie Bewerbungs-, Reise- und Umzugskosten oder Ausgaben für die Beschaffung von Arbeitsbekleidung. Neu ist, dass bestimmte Nachweise (Gesundheitspass o. ä.) finanziert werden können. Die Vermittlungsfachkräfte können mit den Leistungen aus dem Vermittlungsbudget individuell zugeschnittene und schnelle Unterstützung geben und damit schneller helfen.

Neu ist der Rechtsanspruch auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses. Die Agenturen für Arbeit werden dies bei Jugendlichen immer mit einer Berufsvorbereitungsmaßnahme und bei Erwachsenen mit einer beruflichen Weiterbildung kombinieren.

**Die wichtigsten Informationen für Arbeitgeber:** Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung bei einem Arbeitgeber, analog der bisherigen betrieblichen Trainingsmaßnahmen, bleiben erhalten, auch wenn sich Name und Rechtsgrundlage ändern. Sie sind nunmehr auf maximal vier Wochen begrenzt.

Wenig genutzte Förderinstrumente, wie der Einstellungszuschuss bei Neugründungen; der Einstellungszuschuss bei Vertretung (Job-Rotation) und die Beitragsbefreiung von der Arbeitslosenversicherung bei Einstellung älterer Arbeitnehmer, entfallen. Ebenso werden Zuschüsse zu den Auszubildenden, wenn Auszubildende während der Ar-

beitszeit an Unterstützungen (z.B. ausbildungsbegleitende Hilfen) teilnehmen, nicht mehr gewährt. Die wichtigsten Informationen für Träger:

Der Rechtsanspruch für Erwachsene auf ein Nachholen des Hauptschulabschlusses wird durch die Agenturen für Arbeit immer in Kombination mit einer beruflichen Weiterbildung realisiert. Träger sollten rechtzeitig entsprechende Maßnahmen einrichten und zertifizieren lassen.

Die neuen Maßnahmen zur „Aktivierung und Eingliederung“ (§ 46 SGB III) werden in Kürze ausgeschrieben. Die Ausschreibungen sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit abrufbar. Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen und Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen sind längerfristig vertraglich gebunden. Die Änderungen werden deshalb erst im Herbst 2009 bzw. im Herbst 2010 wirksam. Die Vergabeverfahren starten also erst später. ■

## Das Veterinäramt informiert: Stallpflicht für Geflügel im Landkreis Harz bis auf Widerruf verlängert

Das Veterinäramt des Landkreises Harz hat das im Zusammenhang mit dem in einem Wassergeflügelbestand bei Quedlinburg nachgewiesenen niedrig pathogenen Geflügelgrippevirus ausgewiesene Sperrgebiet bis zum 12.02.2009 verlängert. Darüber hinaus wurde die für das gesamte Gebiet des Landkreises gemäß § 13 Abs. 1 der Geflügelpest-Verordnung vorgeschriebene Stallpflicht bis auf Widerruf verlängert.

Danach ist die Freilandhaltung von Geflügel ohne Schutzvorrichtung bis auf weiteres untersagt.

Das Geflügel darf aber unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung (Schutzvorrichtung bzw. Voliere) gehalten werden.

Die Durchführung von Geflügelausstellungen, Geflügelmärkten oder Veranstaltungen ähnlicher Art mit gehaltenen Vögeln ist bis zur Aufhebung der Allgemeinverfügung verboten.

Aufgrund der aktuellen Seuchenlage werden bereits erteilte Genehmigungen für Ausstellungen im Gebiet des Landkreises Harz widerrufen. ■

## Landesamt für Vermessung und Geoinformation: Keine Vor-Ort-Sprechtag mehr

Dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVermGeo) ist es künftig nicht mehr möglich einen Vor-Ort-Sprechtag in den Räumen der Landkreisverwaltung in Halberstadt durchzuführen. Darauf weist der Bürgerservice des Landkreises Harz hin. Bei Fragen wenden sich die Bürgerinnen und Bürger bitte an das Call-Center des Landesamtes. Unter der Rufnummer (0391) 567 8585 sind dort Informationen zu allen Diensten und Produkten des LVermGeo erhältlich.

**Vermessungsbüro:** Kochbeck & Helms, 38855 Wernigerode, Breite Str. 109, Tel.: 03943 500055

**Stadtverwaltungen:** Stadt Wernigerode, 38855 Wernigerode Goethestraße 1, Herr Riehn, Tel.: 03943 654 620

**Landkreis / Bauordnungsamt:** 06484 Quedlinburg Kleiweg 2a, Frau Schumacher, Tel.: 03941 59 70 6548

Auskünfte sowie Auszüge aus dem Liegenschaftskataster sind beim Landkreis Harz im Bauordnungsamt, bei öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren sowie zu Grundstücken der eigenen Gebiete bei den jeweiligen Stadtverwaltungen erhältlich.

Mit dem Einsatz einer neuen Liegenschaftskataster-online Programmversion werden nach Mitteilung des Landesamtes weitere Anlaufstellen bürgernah in den Stadtverwaltungen und Bürgereinrichtungen des Landkreises hinzukommen.

## Keine neuen Anträge für Kindergelderhöhung notwendig

Der Bundesrat hat am Freitag, dem 19.12.2008 dem Familienleistungsgesetz zugestimmt. Das Kindergeld wird demnach zum 1. Januar 2009 für das erste und zweite Kind um jeweils 10 Euro von 154 auf 164 Euro erhöht. Für das dritte und vierte Kind und alle weiteren Kinder steigt das Kindergeld um 16 Euro. Das bedeutet, dass Eltern für ihr drittes Kind ab Januar 2009 170 Euro monatlich erhalten, für das vierte und alle weiteren Kinder erhöht sich der Betrag jeweils von 179 Euro auf 195 Euro. Um die erhöhten Beträge zu erhalten, müssen Kindergeldberechtigte keine neuen Anträge stellen. Die Familienkassen der Bundesagentur für Arbeit zahlen die erhöhten Kindergeldbeträge pünktlich ab 01.01.2009 aus. Ein Änderungsbescheid zur Kindergeldfestsetzung ergeht im Regelfall nicht.

## Die Untere Fischereibehörde informiert: Fischerprüfung 2009 findet am 21. März statt

Die nächste Fischerprüfung in Sachsen-Anhalt findet am 21. März 2009 statt. Im Landkreis Harz können die Prüfungen in den Berufsbildenden Schulen „Geschwister Scholl“ in 38895 Langenstein, OT Bönhäusen, Dorfstraße 4 abgelegt werden. Die Anträge auf Zulassung zur Fischereiprüfung sind ab sofort beim Landkreis Harz, Untere Fischereibehörde, Friedrich-Ebert-Straße 42 in 38820 Halberstadt erhältlich. Die Anträge müssen bis spätestens 20. Februar 2009 bei der Unteren Fischereibehörde eingegangen sein. Für Anträge, die nach diesem Termin eingehen, ist die Zulassung zur Prüfung zu versagen.

Die Prüfungsgebühren betragen für die Jugendfischer bis zum vollendeten 18. Lebensjahr 28 Euro und für Erwachsene ab dem vollendeten 18. Lebensjahr 56 Euro. Die Gebühren sind bei der o. g. Behörde einzuzahlen bzw. werden mittels Kostenfestsetzungsbescheid nach Antragstellung erhoben.

Für die Zulassung zur Fischerprüfung ist entsprechend der Prüfungsordnung ein Nachweis über die Teilnahme am Pflichtlehrgang zur Vorbereitung erforderlich. Lehrgänge werden von den Anglerverbänden durchgeführt.

**Kontakt:** Landkreis Harz, Untere Fischereibehörde, Tel. (0 39 41) 59 70 43 94 oder - 43 95 ■

## Neue Telefonnummern der Fahrerlaubnisbehörde

Die für den Altkreis Wernigerode zuständigen Mitarbeiter der Fahrerlaubnisbehörde sind in Halberstadt unter nachstehenden Telefonnummern zu erreichen.  
Frau König: 03941 5970 – 4324

Frau Kästner: 03941 5970 – 4309

Die für gewerblichen Kraftverkehr zuständigen Mitarbeiter haben folgende Telefonnummern:

Herr Leupold: 03941 5970 – 4316,

Frau Smolny: 03941 5970 – 4323 und

Frau Möller 03941 5970 – 4283.

Die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen sind weiterhin am Standort Wernigerode, Dornbergsweg 39a möglich. ■

## Weiterführung des Beratungssprechtages mit den Beratern der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Investitionsbank (IB) des Landes Sachsen-Anhalt im Landkreis Harz

Nach gemeinsamer Auswertung des Sprechtages mit allen Partnern in Sachsen-Anhalt bei der Investitionsbank in Magdeburg wurde beschlossen das monatliche Beratungsangebot im Harzkreis im Jahr 2009 fortzuführen. Fast 30 Unternehmen und Existenzgründern konnten durch die seit März 2008 durchgeführten Beratungstage wertvolle Tipps zu den geplanten Vorhaben gegeben und der Weg zu einer sicheren und effektiveren Finanzierung geeb-

net werden. In der Regel findet die Beratung jeweils am 2. Dienstag des Monats von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr in Halberstadt, Domplatz 49 (Petershof), Süd-anbau, 1. Obergeschoss, Raum 202 B statt. Die Zielgruppe sind weiterhin Existenzgründer, junge Unternehmer und Unternehmen mit Erweiterungsabsichten, die ihre Finanzierung durch öffentliche Mittel ergänzen möchten. Voraussetzung sind ein konkretes Vorhaben sowie die dazu gehörigen

kaufmännischen Unterlagen. Folgende Termine sind in diesem Jahr für den Harzkreis vorgesehen: 10.02., 11.03., 09.04., 12.05., 09.06., 08.07., 12.08., 09.09., 13.10., 10.11. und der 08.12.. Anmeldungen sind unbedingt vorher notwendig. Hierfür steht neben der Wirtschaftsförderung des Landkreises, Frau Karin Müller, (0 39 43) 93 58 12 aus dem Unternehmerbüro Herr Thomas Rimpler (0 39 41) 55 12 30 zur Verfügung. ■



Zeichnungen von Simone Lotzmann und Fotografien von Sandra Claudia Ehlerl werden derzeit in der Hochschule Harz gezeigt. Die Ausstellung der Berliner Künstlerinnen trägt den Titel „licht#blicke“. von blicken die küssen. weiblichkeit nach der diagnose brustkrebs.“ und widmet sich einem Thema, das für Kranke und Gesunde gleichermaßen mit

## Ausstellung „licht#blicke“ in der Hochschule Harz

Tabus belegt ist. Intention der Ausstellung ist es, über die Erkrankung Brustkrebs und über die mit ihr einhergehenden, sich ändernden Körperlichkeiten zu berichten und zugleich unser gängiges Bild vom schönen Körper vielleicht zu verändern, damit keine Frau mehr sich ihres Überlebenskampfes und ihres Überlebens zu schämen bräuchte.

Die Zeichnungen von Simone Lotzmann sind Arbeiten einer Betroffenen. Lebensgroße Portraits in Kreide auf Packpapier. Subtil vermitteln sie dem Betrachter innere Zustände wie Selbstisolation, Schmerz und zaghaftes vertraut werden mit dem neuen Körperbild. In die Zeichnungen einmontierte Passbildserien – aufgenommen nach dem radikalen Schnitt und Chemotherapie – ebenso wie Beschädigungen im Material wie Risse und Flecke verstärken die eindringliche Wirkung. Sandra Claudia Ehlerl's Fotografien sind Teile ihrer Diplomarbeit als Kommunikationsdesignerin. Ihr Blick durch die Ka-

mera auf das Äußere, den Körper ist sanft. Er spart Verwehrtheit nicht aus, hält sich aber nicht daran fest. Er begnügt sich nicht mit der reinen Dokumentation von Einbrüstigkeit, sondern sucht die Schönheit der Frau, die immer noch da ist, in weichen Kurven, zarter Haut und graziler Hand. So wird auch Erotik abgebildet. Eine Erotik, von der das Model Simone Lotzmann sagt, dass sie ihr den Moment der Bestätigung und schönen Selbstvergewisserung geschenkt hat. Die Fotografien sind getont. Scheinbar in Bronze getaucht, wirkt der weibliche Körper – wie immer er auch ist – warm und wertvoll und wird wie jedes Kunstwerk noch schöner durch Berührung. Die Ausstellung „licht#blicke“, die in Zusammenarbeit mit dem Frauenzentrum Wernigerode realisiert wurde, ist noch bis zum 28. Februar in der Rektorratsvilla der Hochschule Harz, Friedrichstr. 57-59, zu sehen. Nähere Informationen dazu sind im Frauenzentrum Wernigerode unter 03943-626012 erhältlich. ■

## GründerChampions 2009 gesucht

Die KfW-Mittelstandsbank vergibt den „GründerChampions 2009“. Mit der Auslobung des Preises werden jährlich Gründer bzw. Jungunternehmer für besondere Leistungen ausgezeichnet.

2007 gehörte die Ilsener Christiansen Print GmbH aus dem Landkreis zu den Preisträgern.

Bewerbungen für den begehrten Unternehmerpreis sind noch bis zum 18. Februar möglich.

Im Rahmen der Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGut) am 20. und 21. März in Berlin werden die besten Start-Ups ausgezeichnet.

Prämiert werden die technisch innovativste Gründung, die wirtschaftlich erfolgreichste Geschäftsidee und die Firma mit dem nachhaltigsten unternehmerischen Handeln. Die Jury setzt sich aus hochkarätigen Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Landesförderinstituten und Industrie- und Handelskammern zusammen.

Aus jedem Bundesland wird bereits zum dritten Mal das erfolgreichste Start-Up gesucht, das anschließend die Chance hat, als Bundessieger ausgezeichnet zu werden. Den drei Bundessiegern winken Preisgelder in Höhe von jeweils 6.000 Euro.

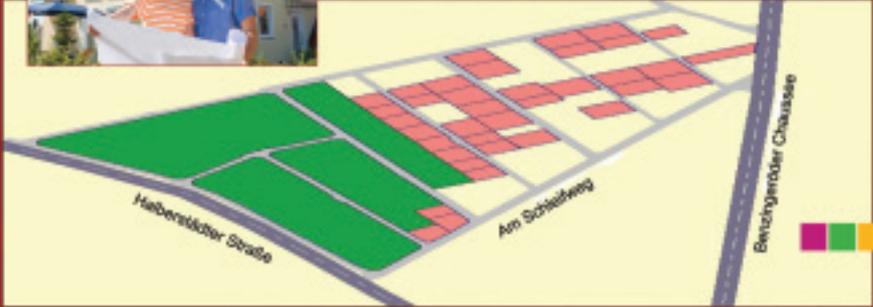
Weiterführende Informationen zum KfW-Unternehmenspreis 2009 gibt es unter [www.kfw-mittelstandsbank.de](http://www.kfw-mittelstandsbank.de). ■

### Bauen in Wernigerode "Am Schleifweg"

37 Baugrundstücke (bauträgerfrei) Größen von 350m<sup>2</sup> bis 850m<sup>2</sup>







Stadt Wernigerode / Liegenschaften

Telefon: 03943. 654-231; E-Mail: [Liegenschaften@stadt-wernigerode.de](mailto:Liegenschaften@stadt-wernigerode.de)  
Alle Informationen: [www.wernigerode.de](http://www.wernigerode.de)

## Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadtverwaltung gibt bekannt, dass die Liegezeit der vor dem 01. Januar 1984 belegten Reihengrabstellen und der beliebigen Wahlgrabstellen auf den städtischen Friedhöfen  
– im Stadtteil Hasserode  
– im Stadtteil Silstedt  
**am 31.12.2008 abgelaufen sind.**

Anträge auf Verlängerung von Wahlgrabstellen können in der städtischen Friedhofsverwaltung, Am Eichberg, gestellt werden.  
Weiterhin wird daraufhingewiesen, dass drei Monate nach Ablauf des Nutzungsrechtes nicht entfernte Grabmale, Grabeinfassungen usw. laut Friedhofssatzung vom 01. Januar 2006 §26 Abs. 2 entschädigungslos in das Eigentum der Stadt Wernigerode übergehen.  
Die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung sind gern bereit, alle in diesem Zusammenhang anstehenden Fragen innerhalb der Sprechzeiten Montag bis Mittwoch: 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, Donnerstag: 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Freitag: 9 bis 12 Uhr zu beantworten.  
Telefon: 03943/632419, Fax: 03943/604725

## 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren der Friedhöfe der Stadt Wernigerode

Auf Grund der §§ 6 und 8 der GO LSA, des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen (Bestattungsgesetz) LSA sowie der §§ 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes LSA in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. der Friedhofssatzung der Stadt Wernigerode vom 20.10.2005 hat der Stadtrat der Stadt Wernigerode in seiner Sitzung am 11.12.2009 folgende Satzung beschlossen.

### § 1

In den Allgemeinen Bestimmungen im § 1 wird der zweite Satz gestrichen und durch folgenden neuen ersetzt:  
Als Kalkulationszeitraum für die nachstehenden Gebühren wird ein Zeitraum von 3 Jahren zu Grunde gelegt (2009-2011). Die Gebührenkalkulation basiert auf den Kosten des Jahres 2007.

### § 2

#### In-Kraft-Treten

Die 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Wernigerode, den 16.12.2008  
gez. Gaffert  
Oberbürgermeister

## SACHSEN-ANHALT – Landesverwaltungsamt

**Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach UVPG im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der Firma KSM Castings Wernigerode GmbH in 38855 Wernigerode auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur wesentlichen Änderung der Anlage zum Schmelzen und Gießen von Aluminium in 38855 Wernigerode, Landkreis Harz**

Die Fa. KSM Castings Wernigerode GmbH in 38855 Wernigerode beantragte mit Schreiben vom 24.11.2008 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die wesentliche Änderung der

### Anlage zum Schmelzen und Gießen von Aluminium; Kapazitätserhöhung der Schmelzleistung auf 240 t Aluminium / d sowie der Gussleistung auf 192 t Aluminium / d

in **38855 Wernigerode,**

Gemarkung: Wernigerode, Flur: 3, Flurstücke: **133, 172, 173, 174.**

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach UVPG festgestellt wurde, dass durch das ge-

nannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle (Saale), Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

Der Wahlleiter

## Stadt Wernigerode

### Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Wernigerode für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 92 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen - Anhalt vom 05.10.1993 (GVBLSA S.568), in der derzeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat am 11.12.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen.

### § 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt festgesetzt:  
**im Verwaltungshaushalt**  
in der Einnahme auf **49.014.600 €**  
in der Ausgabe auf **49.014.600 €**  
**im Vermögenshaushalt**  
in der Einnahme auf **12.164.600 €**  
in der Ausgabe auf **12.164.600 €**

### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **1.579.500 €** festgesetzt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **12.000.000 €** festgesetzt.

### § 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
  - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) **280 v.H.**
  - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) **360 v.H.**
2. Gewerbesteuer **400 v.H.**

### § 6

#### Festlegung der Erheblichkeitsgrenzen

1. Als erheblich im Sinne des § 95, Abs.2, Nr.1 GO LSA gilt ein Fehlbetrag, der 2.000.000 € übersteigt.
2. Als erheblich sind Mehrausgaben im Sinne des § 95, Abs.2, Nr.2 und Nr. 3 GO LSA anzusehen, wenn sie im Einzelfall 500.000 € im Verwal-

tungshaushalt und 200.000 € im Vermögenshaushalt übersteigen.

3. Als geringfügig bzw. nicht erheblich im Sinne des § 95, Abs.3, Nr.1 GO LSA gelten Ausgaben im Vermögenshaushalt für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Einzelfall, wenn sie 25.000 € nicht übersteigen.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 100 Abs.2 GO LSA erforderliche Genehmigung ist durch die Kommunalaufsicht am **13.01.2009 unter dem Zeichen 15 12 03 74** erteilt worden. Der Haushaltsplan liegt nach § 94 Abs.3 Satz 1 GO LSA vom **09. Februar 2009 bis 17. Februar 2009** zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Wernigerode, Amt für Finanzwesen, Rathaus, Zimmer 108 zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus.

Wernigerode, 07. Februar 2009  
gez. Gaffert  
Oberbürgermeister

## Stadt Wernigerode – Bekanntmachung Öffentliche Auslegung des 1. Entwurfs der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Wernigerode

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 29.01.2009 in öffentlicher Sitzung den 1. Entwurf der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wernigerode (inkl. Ortsteile Benzingerode, Minsleben, Silstedt) mit der Begründung (inkl. Umweltbericht) in der Fassung vom 19.12.2008 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Ziel des Planverfahrens ist es, den bisher rechtskräftigen Flächennutzungsplan (rechtskräftig seit 08/1995) an die veränderten Ziele der Stadtentwicklung anzupassen sowie, den gesetzlichen Vorgaben entsprechend, einen flächendeckenden Flächennutzungsplan für die Stadt Wernigerode und die Ortsteile Benzingerode, Minsleben und Silstedt zur Genehmigung zu bringen.

Die Plandarstellung des 1. Entwurfs sowie die Begründung mit dem Umweltbericht zum Planentwurf in der Fassung vom 19.12.2008 und die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes werden im Zeitraum

**vom 16.02.2009 bis einschließlich 16.03.2009** in der **Stadtverwaltung Wernigerode**, Dezernat für Bauwesen und Stadtplanung, Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Goethestraße 1, Zimmer 005/006 (Erdgeschoss), 38855 Wernigerode während folgender Zeiten:

Mo. bis Mi.:

8:00 Uhr – 12:30 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Do.:

8:00 Uhr – 12:30 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Fr.: 8:00 Uhr – 13:00 Uhr  
zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zur Planung bei der Stadt Wernigerode im Amt für Stadt- und Verkehrsplanung abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben. Die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen werden geprüft und das Ergebnis mitgeteilt, daher ist die Angabe des Verfassers erforderlich.

Zusätzlich sind die Planungsunterlagen in den Geschäftsstellen der Ortsteile zu folgenden Öffnungszeiten einzusehen:

Benzingerode: Mo.: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mi.: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Minsleben: Di.: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Fr.: 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Silstedt: Mo: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Do: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Hinweis: Der 1. Entwurf der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes kann auch im Internet unter [www.wernigerode.de](http://www.wernigerode.de) in der Rubrik „Planen & Bauen“ unter „Aktuelle Offenlagen“ eingesehen werden.

Wernigerode, den 30.01.2009

gez. Gaffert  
Oberbürgermeister

## 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Aufgrund § 7 und § 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat Wernigerode in seiner Sitzung am 29.01.2009 die folgende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

### § 1

Die Hauptsatzung der Stadt Wernigerode in der Fassung vom 09.06.2005 wird wie folgt geändert.

#### 1. Im § 1 - Name und Territorium - Abs. 1 wird der Satz 2 neu gefasst:

Bestandteil der Stadt sind die Ortsteile Benzingerode, Minsleben, Silstedt und ab 01.07.2009 Schierke.

#### 2. Im § 1 - Name und Territorium - Abs. 2 wird der Satz 2 neu gefasst:

Die Gemarkung wird von den Gemeinden Schmatzfeld, Langeln, Reddeber, Heudeber, Derenburg, Heimburg, Elbingerode, Ilsenburg, Drübeck, Darlingerode, Schierke (bis 30.06.2009) und zudem ab 01.07.2009 von Elend, Braunlage und von Gemeinde freiem Gebiet im Landkreis Goslar begrenzt.

#### 3. Im § 3 - Einwohner, Bürger, Rechte und Pflichten - wird der Abs. 5 neu gefasst:

Einwohnerversammlungen werden durch den Oberbürgermeister nach Maßgabe der Gemeindeordnung in Wernigerode und in den Ortsteilen einberufen.

#### 4. Im § 14 - Ortschaften mit Ortschaftsrat - Abs. 1 wird neu gefasst:

Die Ortsteile bilden je eine Ortschaft mit Ortschaftsrat gemäß den Paragraphen 86 ff GO LSA.

### § 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wernigerode, den 04.02.2009

gez. Gaffert  
Oberbürgermeister

**Genehmigungsvermerk:** Vorstehende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung wurde durch die Kommunalaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 02.02.2009; AZ 15 11 01 0074 gemäß § 7 Abs. 2 GO LSA genehmigt.

## Öffentliche Bekanntmachung Anmeldung zur Einschulung 2010/2011

Die Anmeldungen zur Einschulung für das Schuljahr 2010/2011 werden in den Grundschulen des jeweiligen Schulbezirkes am

**Mittwoch, dem 18. Februar 2009**

**von 09:00 – 13:00 Uhr** und am

**Donnerstag, dem 19. Februar 2009**

**von 14:00 – 18:00 Uhr**

entgegengenommen. Die Schulbezirke liegen im Amt für Schule, Kultur und Sport zur Einsichtnahme vor.

Alle Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2010/2011 schulpflichtig werden, erhalten von der Schule, in deren Schulbezirk sie wohnhaft sind, eine Einla-

dung zur Schulanfängeranmeldung. Kinder, die bis zum 30. Juni 2010 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden. Kinder, die bis zum 30. Juni 2010 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können angemeldet werden.

Bei der Schulanmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Das anzumeldende Kind ist von den Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen.

Für die ärztliche Untersuchung der Kinder werden die Eltern vom Gesundheitsamt gesondert eingeladen.

Gaffert  
Oberbürgermeister

## Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte

Halberstadt, den 15.01.2009

(Flurneuordnungsbehörde)

Az: 24.3. – 611B1-HZ2.0014

Bodenordnungsverfahren Derenburg, Landkreis Harz  
Verfahrensnummer HZ2.0014

## Beschluss und Aufforderung zur Anmeldung von unbekannten Rechten

### 1. Anordnung

Gem. der §§ 56, 63 Abs. 2 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Art. 7 Abs. 45 des Gesetzes vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149, 1174) i.V.m. §§ 1, 37 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 22 des Gesetzes vom 20.12.2007 (BGBl. I S. 3150) wird hiermit das Bodenordnungsverfahren Derenburg, Landkreis Harz, Verfahrensnummer HZ 2.0014 angeordnet.

Die diesem Verfahren unterliegenden Flurstücke der Gemarkungen Danstedt, Derenburg-Danstedt, Derenburg, Derenburg-Langenstein, Langenstein, Mahndorf und Ströbeck sind im Verzeichnis der Verfahrensflurstücke (Anlage 1), welches Bestandteil dieses Beschlusses ist, aufgeführt. Das Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von 2.406,4018 ha.

Das Verfahrensgebiet ist auf der zu diesem Beschluss gehörigen Gebietskarte (Anlage 2) mit einem orangefarbenen Streifen kenntlich gemacht.

### 2. Begründung

Die Gemeinde Derenburg und die Grundstückseigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke haben die Durchführung eines Bodenordnungsverfahrens beantragt.

Gem. § 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 5 Abs. 1 FlurbG wurden die voraussichtlichen beteiligten Grundstückseigentümer informiert.

Gem. § 53 Abs. 1 i.V.m. §§ 56, 64 LwAnpG sind aufgrund des Ausscheidens von Mitgliedern aus der LPG oder der eingetragenen Genossenschaft, der Bildung einzelbäuerlicher Wirtschaften oder zur Wiederherstellung der Einheit von selbständigem Eigentum an Gebäuden, Anlagen sowie Anpflanzungen und Eigentum an Grund und Boden

auf Antrag eines Beteiligten die Eigentumsverhältnisse an Grundstücken neu zu ordnen.

Die Notwendigkeit dieses Verfahrens ergibt sich daraus, dass die Eigentumsrechte an den im Verfahrensgebiet liegenden Flurstücken wieder hergestellt werden müssen.

Der Grundbesitz soll unter weitgehender Berücksichtigung der Wünsche der Grundeigentümer neu geordnet werden.

Das katasterrechtlich vorhandene Wegenetz ist in der Örtlichkeit nicht mehr vorhanden.

Die Neuordnung der Grundstücke dient dem Naturschutz, der Landschaftspflege und der Erholung.

Die Voraussetzungen für den Einleitungsbeschluss zum Bodenordnungsverfahren sind daher gegeben.

### 3. Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten an Grundstücken, die bis zu diesem Beschluss nicht dem Bodenordnungsverfahren angehören und nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten, gerechnet vom ersten Tag der Bekanntmachung dieses Beschlusses beim ALFF Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt,

unter Angabe der Verfahrensnummer nach § 14 FlurbG anzumelden.

Es kommen in Betracht:

a) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken (z.B. Pacht-, Miet- und ähnliche Rechte).

b) Im Grundbuch eingetragene Rechte an den zum Bodenordnungsverfahren gehörenden Grundstücken, z.B. Hütungsrechte oder andere Dienstbarkeiten, wie Wasserleitungsrechte, Wege-, Wasser- oder Fischereirechte usw., die vor dem 01.01.1900 begründet sind und deshalb der Eintragung in das Grundbuch nicht bedürfen.

c) Rechte an Grundstücken, die noch nicht in das Grundbuch oder Liegenschaftskataster übernommen sind.

Diese Rechte sind auf Verlangen des ALFF Mitte innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen. Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs.2 FlurbG).

Der Inhaber eines gem. § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetragenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch die Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs.3 FlurbG).

Soweit Eintragungen im Grundbuch durch Rechtsübertragung außerhalb des Grundbuches, z.B. Erbfall, unrichtig geworden sind, werden die Beteiligten darauf hingewiesen, im Eigeninteresse beim Grundbuchamt auf eine baldige Berichtigung des Grundbuches hinzuwirken bzw. den Auflagen des Grundbuchamtes zur Beschaffung von Unterlagen für die Grundbuchberichtigung möglichst unverzüglich nachzukommen.

#### **4. Beschränkung der Nutzungs- und Baurechte im Bodenordnungsgebiet**

Für das Verfahrensgebiet gelten von der Bekanntgabe des Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes folgende Einschränkungen gem. § 34 Abs.1 FlurbG:

1. In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung des ALFF Mitte nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.

2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangtrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des ALFF Mitte errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.

3. Obstbäume, Beersträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden. Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Reb- und Hopfenstöcken bleiben unberührt.

Sind entgegen der Vorschriften zu 1. und 2. vorstehende Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so kann dieses im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben.

Das ALFF Mitte kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dieses der Bodenordnung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift zu 3. vorgenommen worden, muss das ALFF Mitte Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 FlurbG).

Von der Bekanntgabe des Beschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung des ALFF Mitte im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde. Gemäß § 35 FlurbG sind die Beauftragten der Flur-

bereinigungsbehörde berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Bodenordnung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Ritterstraße 17 - 19, 39164 Wanzleben oder dem Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamith-Str. 2, 06112 Halle, gewährt.

Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung gem. § 115 FlurbG i. V. m. § 63 Abs. 2 LwAnpG und § 187 BGB.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewährt, wenn das Widerspruchs schreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei einer der genannten Behörden eingegangen ist.

Im Auftrag  
gez. Dietmar Ostermann

**AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT,  
FLURNEUORDNUNG UND FORSTEN MITTE  
Große Ringstraße, 39820 Halberstadt**  
TEL (0 39 41) 671 - 0, FAX (0 39 41) 671 - 199  
24.1 - 611 B 4 - 27WR003  
Halberstadt, 16.01.2009

**Flurbereinigung Vorharz Mitte 1, Landkreis  
Harz, Verf.-Nr.: WR 7003**

### **Öffentliche Bekanntmachung -Feststellung der Wertermittlungsergebnisse -**

#### **I.**

In dem Unternehmensflurbereinigungsverfahren Vorharz Mitte 1, Landkreis Harz, Verfahrensnummer WR 7003 werden hiermit gemäß § 32 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2007 (BGBl. I S. 3160) die Ergebnisse der Wertermittlung für die dem Flurbereinigungsverfahren aufgrund des Einleitungsbeschlusses vom 27.01.2000 unterliegenden Flurstücke festgestellt.

#### **II. Gründe**

Die zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sind nach Maßgabe der §§ 27 ff. FlurbG unter Leitung der Flurbereinigungsbehörde bewertet worden.

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung haben zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Zeit vom 01.12. bis 12.12.2008 im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte in Halberstadt ausgelegen und sind den Beteiligten in den Anhörungsterminen am 02.12.2008 und 12.12.2008 in der Agrargenossenschaft „Vorharz e.G.“, Am Plan 4, 38855 Silstedt erläutert worden.

Begründete Einwendungen gegen die Ergebnisse wurden im Rahmen der Bekanntgabe der Wertermittlung nicht hervorgebracht.

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse sind damit erfüllt.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse kann innerhalb eines Monats seit ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flur-

neuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17 - 19, 39164 Wanzleben oder beim Landesverwaltungsamt, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle/Saale gewährt.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewährt, wenn der Widerspruch bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei einer der vorgenannten Stellen eingegangen ist.

Dietmar Ostermann  
(Sachgebietsleiter 24)

**AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT,  
FLURNEUORDNUNG UND FORSTEN MITTE  
Große Ringstraße, 39820 Halberstadt,**  
TEL (0 39 41) 671 - 0, FAX (0 39 41) 671 - 199  
24.1 - 611 B 4 - 27WR003  
Halberstadt, 16.01.2009

**Flurbereinigung Vorharz Mitte 2, Landkreis  
Harz, Verf.-Nr.: 27 WR 004**

### **Öffentliche Bekanntmachung - Feststellung der Wertermittlungsergebnisse -**

#### **I.**

In dem Unternehmensflurbereinigungsverfahren Vorharz Mitte 2, Landkreis Harz, Verfahrensnummer WR 7003 werden hiermit gemäß § 32 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2007 (BGBl. I S. 3160) die Ergebnisse der Wertermittlung für die dem Flurbereinigungsverfahren aufgrund des Einleitungsbeschlusses vom 21.06.2002 unterliegenden Flurstücke festgestellt.

#### **II. Gründe**

Die zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sind nach Maßgabe der §§ 27 ff. FlurbG unter Leitung der Flurbereinigungsbehörde bewertet worden.

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung haben zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Zeit vom 07.04. bis 18.04.2008 im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte in Halberstadt ausgelegen und sind den Beteiligten in den Anhörungsterminen am 08.04.2008 und 15.04.2008 in der Stadtverwaltung Derenburg, Marktplatz 1, 38895 Derenburg erläutert worden. Begründete Einwendungen gegen die Ergebnisse wurden im Rahmen der Bekanntgabe der Wertermittlung nicht hervorgebracht.

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse sind damit erfüllt.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse kann innerhalb eines Monats seit ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17 - 19, 39164 Wanzleben oder beim Landesverwaltungsamt, Willy-Lohmann-Straße 7, 06114 Halle/Saale gewährt.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewährt, wenn der Widerspruch bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei einer der vorgenannten Stellen eingegangen ist.

Dietmar Ostermann  
(Sachgebietsleiter 24)

# Veranstaltungsplan Februar 2009 – Stadt Wernigerode

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter [www.wernigerode.de](http://www.wernigerode.de) - Kunst & Kultur/Veranstaltungen 2009)

## 01.02.2009

15:00 Uhr, OT Benzingerode, Gaststätte Lindenhof, Seniorenkarneval des Benzingeröder Carnevalsclub BCC  
19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, The Very Best of Black Gospel

## 03.02.2009

19:30 Uhr, Remise, Marktstraße 1, Kleine Kammermusik Les Papillons, Auf historischen Instrumenten, Mit Werken von Georg Friedrich Händel u.a.

## 04.02.2009

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk - Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

20:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße, Der Grosse Chinesische Circus „Hebei“ - „Himmel und Erde“



## 06.02.2009

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk - Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

## 07.02.2009

18:00 Uhr, OT Benzingerode, Gaststätte Lindenhof, 2. Carnevalssitzung des Benzingeröder Carnevalsclub BCC

## 08.02.2009

15:00 Uhr, OT Benzingerode, Gaststätte Lindenhof, Kinderkarneval des Benzingeröder Carnevalsclub BCC

## 13.02.2009

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk - Eine Führung durch

die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

19:30 Uhr, Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums, Westernstr. 29, Abschlusskonzert - Abschlusskonzert der Probeweche mit den Studenten der Dirigierklasse von Prof. Köhler der Universität der Künste Berlin

## 15.02.2009

18:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße Baumann & Clausen - „Die Wende in 90 Minuten“

## 18.02.2009

Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken - Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.

## 20.02.2009

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk - Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

19:30 Uhr, Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums, Westernstr. 29, Stunde der Klassik - Konzertreihe des Fördervereins Kammerorchester Wernigerode e.V.

## 21.02.2009

Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken - Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.

18:00 Uhr, Stadtfeldhalle, Unihockey 2. Bundesliga - Red Devils Wernigerode - UHC Elster  
18:00 Uhr, OT Benzingerode, Gaststätte Lindenhof, 3. Carnevalssitzung des Benzingeröder Carnevalsclub BCC

19:00 - 23:00 Uhr, Travel Charme Hotel Gotisches Haus, Marktplatz 2, Mafiadinner: Besuchen Sie die fesselnde Musicalnacht im kriminellen Las Vegas der 40er Jahre. - Las Vegas in den 40er Jahren.

20:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße Rock am Foyer mit den Bands dreif, The Drakes und MCG (MusicianClubGroup)

## 22.02.2009

13:30 Uhr Hotel „Weißer Hirsch“ Treffen der Ost-, Westpreußen und Pommern, Kreisgruppe Harz  
16:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße „Provence“ - Dia-Ton-Show mit Gesang von Nina und Thomas W. Mücke

16:00 Uhr, Stadtfeldhalle, Unihockey 2. Bundesliga - Red Devils Wernigerode - MFBC Wikinger Grimma

## 25.02.2009

15:30 Uhr, Aula in der Kanzleistr. 4, Öffentliche Probe des Landesgymnasiums für Musik - Mädchenchor Wernigerode

## 27.02.2009

20:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße „Musical Fieber“ - die schönsten Songs und größten Hits der erfolgreichsten Musicalproduktionen



## bis 22.02.2009

Galerie im Ersten Stock, Marktstraße 1, Ausstellung Günter Grass, Grafik aus der Sammlung Most, Magdeburg

13:30 Uhr Hotel „Weißer Hirsch“ Treffen der Landsmannschaft der Westpreußen und Pommern, Kreisgruppe Wernigerode und Harz

## bis 14.02.2009

Harzmuseum, Ausstellung: „Mechanische Tierwelt“ - „Eine Reise durch die mechanische Tierwelt mit inszenierten Fotos und Originalen“ Ausstellung des Berliner Fotografen Volker Weinhold und des Gestalters Sebastian Köpcke



## bis 01.03.2009

Schloß Wernigerode, Am Schloss 1, Der Maler und Zeichner Wilhelm M(Artin) Busch (1908-1987) - eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Oldenburgischen Landesmuseum

## bis 29.03.2009

Galerie im Ersten Stock, Marktstraße 1, Ausstellung Kerstin Göldner - Malerei und Grafik, Berlin

## bis 30.03.2009

13:00 - 17:00 Uhr, Galerie 1530, Kunsthof, Marktstr. 1, Ausstellung Elise Crola, Ilsenburg - etwa 120 Zeichnungen und plastischen Arbeiten der Ilsenburger Malerin Elise Crola (1809-1878), Ausstellungendauer bis April 2009

## Oster-Schnupper-Tage für 6- bis 10-jährige

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, veranstaltet vom 13.04.-18.04.2009 erlebnisreiche **Oster-Schnupper-Tage**.

Dieses „Mini-Ferienlager“ ist geeignet für Kinder von 6-10 Jahren.

**Unser Programm:** Hasen-Olympiade, Osterbrot backen, Osterbasteln, Kinder-Disco, Inline skaten, Bowling, Bauernhof, Erlebnisbad, Lagerfeuer, Kino-Abend und vieles mehr

Der Osterhase hoppelt bestimmt auch mal vorbei.

### Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos Zethau, Tel. 037320/8017-0, [www.gruene-schule-grenzenlos.de](http://www.gruene-schule-grenzenlos.de) Kinder-Disco Freiberg, Tel. 03731/215689, [www.ki-di.de](http://www.ki-di.de)



## Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

### Gottesdienst und Kindergottesdienst:

Sonntag, 01.02.09, 10:00 Uhr, Gottesdienst mit GP Ch. Lontzek und Kindergartenkindern  
 Sonntag, 08.02.09, 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Vikarin Maria Bartsch  
 Sonntag, 15.02.09, 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Pf. H.-J. Kant  
 Sonntag, 22.02.09, 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl; Pf. H.-J. Kant

### Weitere Veranstaltungen in der Johanniskirche:

Mittwoch, 11.02.09, 15:00 Uhr, Gemeindegottesdienst  
 Mittwoch, 11.02.09, 20:00 Uhr, Bibelgesprächskreis  
 Mittwoch, 18.02.09, 14:30 Uhr, Seniorentanz mit Frau Damm  
 Dienstag, 24.02.09, 16:00 Uhr, Bibelstunde im Seniorenzentrum „Burgbreite“  
 Donnerstag, 26.02.09, 15:00 Uhr, Bibelstunde im Seniorenzentrum „Stadtfeld“

### Regelmäßiges (außer in den Ferien):

Jeden Montag:  
 Christenlehre: Kl. 1 bis 3 15:00 – 16:00 Uhr  
 Kl. 4 bis 5 16:00 – 17:00 Uhr  
 Jeden Mittwoch:  
 Konfirmandenstunde Klasse 7: um 17:00 Uhr  
 Klasse 8 um 18:00 Uhr  
 Jugendkreis: um 19:15 Uhr  
 Jeden Donnerstag: Chorprobe des St.-Johannis-Chores: um 19:00 Uhr im Martin-Luther-Saal

## Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

### Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 01.02., 10:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Sylvestrikirche, Pfr. i.R. Lehmann  
 Sonntag, 08.02., 10:00 Uhr, Gottesdienst, Sylvestrikirche, Vikarin Bäske  
 Sonntag, 15.02., 10:00 Uhr, Gottesdienst, Sylvestrikirche, Pfr. Anacker  
 Sonntag, 22.02., 10:00 Uhr, Gottesdienst, Sylvestrikirche, Pfr. Anacker

### Friedensgebet

Montag, 02.02., 18:00 Uhr, St. Sylvestrikirche

### Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Mittwoch, 04.02. um 19:30 Uhr Besuchsdienstkreis im Haus Gadenstedt  
 Montag, 09.02. um 19:30 Uhr Sitzung des GKR im Haus Gadenstedt  
 Mittwoch, 11.02. um 15:00 Uhr Frauenhilfe im Haus Gadenstedt  
 Mittwoch, 11.02. um 20:00 Uhr Männerrunde im Haus Gadenstedt, Thema: „Werte“  
 Mittwoch, 18.02. um 14:30 Uhr Seniorentanzkreis im Luthersaal  
 Mittwoch, 18.02. um 15:00 Uhr Handarbeitskreis im Haus Gadenstedt  
 Montag, 23.02. um 19:30 Uhr Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus  
 Mittwoch, 25.02. um 15:00 Uhr Gemeindegottesdienst im Haus Gadenstedt  
 Mittwoch, 25.02. um 20:00 Uhr Frauenabend im Pfarrhaus, Thema: „Christen in Papua-Neuguinea“  
 jeden Donnerstag (außer am 05.02.) um 19:00 Uhr Jugendtreff im Pfarrhaus

Christenlehre jeden Dienstag (ab 17.02.)  
 1. - 3. Klasse 15:00 Uhr  
 4. - 5. Klasse 16:00 Uhr  
 jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenstunde jeden Montag (ab 16.02.)  
 7. Klasse um 16:30 Uhr

8. Klasse um 17:30 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt  
 Teenie-Kirche, für Mädchen und Jungen der 6. Klasse  
 am Freitag, dem 27.02.2009 von 16:00 – 17:30 Uhr, Johanniskirche  
 Konzert  
 Sonntag, 01.02. um 19:30 Uhr – Gospelkonzert mit The very Best of Black Gospel  
 St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

### Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis, montags, 19:30 Uhr  
 Posaunenchor, mittwochs, 19:00 Uhr  
 Collegium musicum, nach Absprache!  
 Spatzenchor, donnerstags, 15:30 Uhr  
 Kinderchor, donnerstags, 16:30 Uhr  
 Kirchenchor, donnerstags, 18:45 Uhr  
 jeweils im Saal Haus Gadenstedt  
 Kantorei, dienstags, 19:30 Uhr, Luthersaal

„Harzer Tafel“, 12.02. und 26.02.  
 jeweils ab 11:00 Uhr im Haus Gadenstedt  
 „Ökumenische Wärmestube“, jeden Montag und Mittwoch jeweils ab 9:00 Uhr im Haus Gadenstedt

## Ev. Christuskirche Wernigerode-Hasserode

### Gottesdienste: jeden Sonntag 10:00 Uhr

01. 02. 09, Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Podzun  
 08. 02. 09, Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Strehlau  
 15. 02. 09, Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Sänger  
 22. 02. 09, Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

### Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: jeden Montag 15:00 Uhr im Kindergarten

### im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-3: donnerstags 14:30 Uhr  
 Christenlehre Kl. 4-5: donnerstags 15:30 Uhr  
 Konfirmanden Kl. 7: jeden Montag 16:00 Uhr  
 Konfirmanden Kl. 8: jeden Dienstag 16:00 Uhr  
 Junge Gemeinde: jeden Montag 18:00 Uhr  
 Gemeindegottesdienst: Mittwoch, 25.02.09 15:00 Uhr  
 Chorprobe: donnerstags 19:30 Uhr im Gemeindegottesdienst

## Kirchengemeinde Schierke

### Gottesdienste:

Sa., 07.02.09 16:00 Uhr im Schierker Pfarrhaus / Pfrn. Strehlau  
 Sa., 21.02.09 16:00 Uhr im Schierker Pfarrhaus

### Gemeindegottesdienst:

Mi., 18.02.09 15:00 Uhr im Schierker Pfarrhaus

## Katholische Kirche St. Marien Wernigerode, Sägemühlengasse 18

### Gottesdienste

wöchentlich  
 Montag: 8:00 Uhr Hl. Messe  
 Dienstag: 16:15 Uhr Eucharistische Andacht  
 Donnerstag: 15:00 Uhr Hl. Messe  
 Samstag: 18:00 Uhr Hl. Messe  
 Sonntag: 10:30 Uhr Hl. Messe  
 Mittwoch 25.02., Aschermittwoch, 18:00 Uhr Hl. Messe

### sonstige Veranstaltungen

(nicht in den Schulferien) Religionsunterricht  
 jeden Montag  
 14:30 Uhr - 15:30 Uhr 1. u. 3. Klasse

16.45 Uhr - 16.45 Uhr 2., 4., 9. u. 10. Klasse  
 17:00 Uhr - 18:00 Uhr 5., 6., 7. u. 8. Klasse  
 Chor jeden Donnerstag 19:30 Uhr - 21:00 Uhr  
 Kinderschola jeden Freitag 15:30 Uhr - 16:30 Uhr  
 Jugendabend jeden Freitag 18:00 Uhr  
 Seniorenkreis Donnerstag 12.02. 15:00 Uhr in St. Marien

### Segnung von verliebten Paaren am Valentinstag:

Samstag, 14.02. 19:00 Uhr in St. Marien  
 Gemeindefasching „Alles noch mal von vorn“  
 Freitag, 20.02., 19:00 Uhr im Pfarrhaus  
 Kinderfasching, Rosenmontag 23.02., 15:00 Uhr im Pfarrhaus

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wernigerode, Freiheit 59

Sonntag, 1.2., 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen

Dienstag, 3.2. 19:30 Uhr Bibelgespräch  
 Sonntag, 8.2. 10:00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen  
 Dienstag, 10.2. 19:30 Uhr Bibelgespräch  
 Samstag, 14.2. 14:00 Uhr Pfadfinder  
 19:00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 15.2. 10:00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen  
 Dienstag, 17.2. 19:30 Uhr Bibelgespräch  
 Samstag, 21.2. 14:00 Uhr Pfadfinder  
 19:00 Uhr Jugendtreff  
 Sonntag, 22.2. Gottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen  
 Dienstag, 24.2. 19:30 Uhr Bibelgespräch  
 Samstag, 28.2. 14:00 Uhr Pfadfinder

## Evangelisch-Kirchliche Gemeinschaft Ilsenburger Str. 11, 38855 Wernigerode

### Gottesdienste, jeweils 10:00 Uhr

parallel Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 1.2.09 Familiengottesdienst, G.Weber  
 Sonntag, 8.2.09 G. Weber „treue.liebe.“  
 Sonntag, 15.2.09 Kl. Gerlach  
 Sonntag, 22.2.09 G. Weber, anschließend Winterwanderung mit Grillen

### Die anderen Veranstaltungen:

Montag, 2.2.09, 18:00 Uhr ök. Friedensgebet in der Johanneskirche  
 2.2.09, 14:30 Uhr Seniorennachmittag G.Weber  
 Dienstag, 3.2.09, 9:30 Uhr Frauengebetskreis (überkonfessionell)  
 Mittwoch, 9.30 Uhr, Krabbelstube – Begegnungsmöglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern  
 Kontakt Tel: 03943-632021  
 Mittwoch, 19.00 Uhr, Jugendkreis  
 Donnerstag, 15:00 Uhr, Bibelgesprächskreis  
 Freitag, 19:00 Uhr, Selbsthilfegruppe Sucht BKD

## Neuapostolische Kirche Wernigerode Lüttgenfeldstr. 3b, 38855 Wernigerode

### Regelmäßig:

#### Gottesdienste:

Sonntag 9:30 Uhr  
 Mittwoch 20:00 Uhr  
 Außerhalb der Ferien:  
 Chorprobe montags 19:30 Uhr  
 Religionsunterricht dienstags 17:30 Uhr  
 Konfirmandenunterricht dienstags 17:00 Uhr

### AA-Meetings

Jeden Donnerstag, 18 bis 19:30 Uhr im Plemnitzstift, Wernigerode, Tel.: 03943 60 46 69



## Tagespflegen für Senioren in Wernigerode, Salzbergstraße 6b und Kaiserbreite 10

### Unsere Angebote für Sie:

- Betreuung durch geschultes Fachpersonal stunden- oder tageweise in behaglicher Umgebung (Gemeinschafts- und Ruheräume, moderne Wohnküche und Therapiebereiche, erholsamer Terrassenbereich)
- Individueller Hol- und Bringeservice
- Unterstützung bei der Körperpflege
- medizinische Versorgung nach Anordnung durch den Hausarzt
- auf Wunsch kommen Fußpflege und Frisör sowie Physio- und Ergotherapie ins Haus
- schmackhafte, abwechslungs- und vitaminreiche Mahlzeiten
- gemeinsame Beschäftigungen, z. B. Zeitungsschau, Gedächtnistraining, kreatives Gestalten, Gesellschaftsspiele, gymnastische Übungen, Ausflüge in die nähere Umgebung

Zu unseren Angeboten berät Sie gern unser Serviceteam in der

Salzbergstraße 6 b  
38855 Wernigerode  
Telefon 0 39 43 / 92 08 - 0

Mo – Mi 8.00 – 17.00 Uhr  
Do 8.00 – 18.00 Uhr  
Fr 8.00 – 12.00 Uhr



## Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke

**denn gute Pflege muß nicht teuer sein!**

**Vergleichen hilft sparen –**

**leisten Sie immer noch private Zuzahlungen?**

**Lassen Sie sich von uns ein bedarfsgerechtes Angebot erstellen!**

**Ein Anruf bringt Hilfe ins Haus! Telefon 0 39 44 / 36 93 71**



**Haben Sie Fragen, Probleme oder Sorgen,  
wir sind gern mit unserer Erfahrung  
und ganzen Kraft für Sie da.**

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke  
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg  
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Telefax 0 39 44 / 36 93 72  
E-Mail SKSGehrke@t-online.de

**Notruf 0–24.00 Uhr • 01 73 / 3 82 05 67**



## Seinem Motor ist es egal, was er verbrennt. Der Natur nicht.

Der neue Passat Variant TSI® EcoFuel verbindet Umweltbewusstsein mit Dynamik. Sein sparsamer 1,4-l-TSI®-Motor verbrennt primär Erdgas und dabei kraftvolle 110 kW (150 PS)\* auf die Straße. Und das bei 25 % weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Denn Erdgas ist ein reines Naturprodukt, das zudem auch deutlich günstiger als Benzin und Diesel ist. Zusammen mit den Steuervorteilen können Sie dabei gegenüber einem herkömmlichen Benzinmotor bis zu 50 % Betriebskosten sparen. Damit machen Sie nicht nur der Umwelt eine Freude, sondern auch sich selbst.

**Unser Hauspreis für Sie: 28.950,00 €**

inkl. Überführungskosten

**Besuchen Sie uns und informieren Sie sich über den neuen Passat Variant TSI® EcoFuel.**

\* Variant mit DSG; Kraftstoffverbrauch (Erdgas), m<sup>3</sup>/100 km, innerorts: 8,8/außerorts: 5,6/kombiniert: 6,8; kg/100 km, kombiniert: 4,4/CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 121 g/km. Kraftstoffverbrauch (Super), l/100 km, innerorts: 8,8/außerorts: 5,6/kombiniert: 6,8/CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 158 g/km. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Ihr Volkswagen Partner Autohaus Wernigerode GmbH

Dornbergsweg 45, 38855 Wernigerode, Tel. (03943) 533-300, [www.ah-wr.de](http://www.ah-wr.de)